

MÖNCHALTORFER NACHRICHTEN



Ausgabe 6 | 2021

«Bilanz»



AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehören wir seit Jahren.

zkb.ch



BEREIT FÜR MEHR?

 **TOYOTA**
+ BAMERT
= Top-Angebot



NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.



BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, www.bamert.ch

DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 1966

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1,5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die sechste und letzte Ausgabe der «Mönchaltorfer Nachrichten» dieses Jahres ist dem Thema «Bilanz» gewidmet. Das Wort «Bilanz» hat seinen Ursprung in der lateinischen Sprache und fand über das Italienische – «bilancio» als «Gleichgewicht (der Waage)» – in unsere Sprache. Wir kennen die Bilanz insbesondere im vorherrschenden System der doppelten Buchführung, die im Mittelalter in Italien entwickelt wurde und bis heute in Gebrauch ist. Dieses quantitative Verständnis der Bilanz ist im Alltag beispielsweise eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen, um zu wissen, wie man künftig am besten handeln soll. Versteht man die Bilanz als «Gleichgewicht» an sich, bekommt sie viel eher qualitativen Charakter.

Vier Beiträge nehmen sich auf verschiedene Weise des Themas «Bilanz» an

Die Jagd ist ein umstrittenes Thema und führt in kürzester Zeit zu Diskussionen, die von Werten geleitet sind. Dabei wird die Jagd oft mit der Freude am Erlegen von Tieren gleichgesetzt. Peter Schlumpfs Artikel zeigt, dass heutige Jäger ohne Feingefühl für die Ausgewogenheit, für das Gleichgewicht der Tiere und Pflanzen nicht Jäger sein könnten.

Der Frauenverein Mönchaltorf feierte 2014 sein 100-jähriges Bestehen. Ein Verein, der zum Herzstück von Mönchaltorf gehörte und viele Aktivitäten, Errungenschaften, Freundschaften zwischen Frauen ermöglichte. 1990 hatte der Verein noch einen Höchststand an Mitgliedern. Nun steht der Verein vor der Auflösung. Vorstandsmitglied Edith Vogt zieht eine Bilanz und macht sich Gedanken über die Zukunft.

Martin Mädgers Artikel gibt Auskunft darüber, inwiefern sich die Erwartungen der

Bauherrin, der Gemeinde und der Bewohnerinnen und Bewohner zur Überbauung Silbergrueb – ein grosses Projekt der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof – erfüllt haben.

Früher oder später muss sich jeder Unternehmer um die buchhalterische Bilanz kümmern, um den Überblick über sein Unternehmen zu behalten. (Mönchaltorfer) Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Bereichs «Wirtschaft und Recht» an der Kantonsschule Uster lernen Rechnungswesen. Sie wollen das Erlernte mit der Praxis verknüpfen – davon handelt der vierte Themenartikel.

An dieser Stelle möchte ich Sie herzlich begrüssen. Seit wenigen Wochen betreue ich die Redaktion der «Mönchaltorfer Nachrichten». Es wäre unangemessen, darüber eine Bilanz zu ziehen. Ich freue mich aber sehr, mit Ihnen künftig im Austausch zu sein und zu erfahren, wo in Mönchaltorf der Schuh drückt und was die Bewohner besonders erfreut.

*Im Namen der Redaktion
Rahel Uster*

An der Kantonsschule Uster, die zum Bildungszentrum Uster gehört, wird Rechnungswesen gelehrt. Foto: Rahel Uster



INHALTSVERZEICHNIS

November Ausgabe 2021

Editorial	
Thema «Bilanz»	
Das Gleichgewicht des Wildes hüten	5
Frauenverein hört auf – eine Bilanz	8
Positive Bilanz zur Silbergrueb	13
Netzwerk «foKUSwirtschaft»	18
Gemeinde und Schule	
Kommission Älterwerden	23
Neuheiten in der Bibliothek	24
Biodiversitätsprojekt Süggel	25
Müslihuus – Lars Gräffs Arbeitstag	27
Schülerbetreuung Kidz Club	29
Musikschule MSUG, Adventszauber	31
Online-Schulzeitung	33
Reformierte Kirche	35
Katholische Kirche	39
Veranstaltungen	43
3 Vereine, Organisationen, Gewerbe	
Publireportage Shukokai Karate	44
Publireportage Winterhilfe	45
Publireportage mySIDMAR	46
Publireportage Carodario Transport	48
Cevi	49
Turnverein Mönchaltorf	51
Erinnerungen an Remy Wipfler	53
Stiftung Loogarten	54
Gewerbler-Weihnachtsgruss	57
Wettbewerb	
Kommissarin Bruna	60
Dies und Das	
Mönchaltorfer Kalender	63
Winterkonzerte	65
Chlaus-Auszug	67
Hot Shots	69
43 Notfallnummern/Impressum	70



**ammANN
SCHMID**
HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

**HEIZUNG
SANIEREN?**

ICH WEISS WIE UND SIE WO.
UND GEMEINSAM FINDEN
WIR RAUS, WARUM LIEBER
SO UND NICHT ANDERS.

Agostino De Notaristefano
Leiter Montage und Ausbildung

Ich weiss wie weiter.
Und Sie wissen jetzt,
wie Sie mich erreichen:

043 399 25 81

BILANZ ÜBER DIE JAGD

Das Gleichgewicht des Wildes hüten

Nutzen und Erfolg der Jagd sollten nicht voreilig gewertet werden. Jäger sein bedeutet viel mehr, als im Wald Wildtiere zu erlegen. Wer Jäger sein will, muss eine Prüfung ablegen. Erst dann ist er befähigt, den angemessenen Bestand von Wildtieren zu pflegen.

Möchte man über die Jagd eine Bilanz ziehen – über Nutzen und Erfolg für einzelne Jäger oder für das ganze Volk – ist das nicht einfach. Die Meinungen zum Nutzen und zum Erfolg gehen weit auseinander. Das hat uns auch die Abstimmung über das revidierte Jagdgesetz vom 27. September 2020 gezeigt. Im Vorfeld der Abstimmung gab es heftige Diskussionen und viele Argumente gegen und für das neue Gesetz. Es wurde mit 52 Prozent der Stimmen abgelehnt. Die Jagd bewegt die Gemüter – nicht nur in Mönchaltorf, sondern in der ganzen Schweiz.

Mehr als Nahrungsbeschaffung

Was bedeutet überhaupt «jagen»? Viele sehen darin den Jäger, der vorwiegend mit dem Gewehr und mit Jagdhunden im Wald herumstreift und Wildtiere erlegt. Das hat sicher noch im Mittelalter zugetragen; Jagen war ein Teil der Nahrungsbeschaffung.

Erst um 1876 wurde in der Schweiz ein eidgenössisches Jagdgesetz geschaffen – die eigentliche Grundlage für ein Artenschutzgesetz. Leider wurden in der Vorzeit viele Wildtierarten ausgerottet oder beinahe ausgerottet. Mit dem eidgenössischen Jagdgesetz hoffte man, dass der Jäger nun auch zum Tierschutz hinzugezogen werden kann. Er sollte darauf achten, dass einzelne Tierarten nicht überhandnehmen – dass also ein Gleichgewicht der Flora und Fauna besteht; diese Tierarten sollten gezielt reduziert, sprich gejagt werden. Neben



Der Jagdaufseher Bruno Elsener ist auf Beobachtung. (Foto: P. Schlumpf)



Ein Rehbock steht in der Waldlichtung (Fotos: Jagdschule Binzhölzli).

dem eigentlichen Jagen hatte der Jäger nun auch die Aufgabe des Tierschutzes übernommen.

Bestand der Wildtiere im Fokus

Hier in der Schweiz regelt der Kanton die Planung des Wildtierbestandes und legt die Abschusspläne fest. Die Jagdpachten der einzelnen Gemeinden werden an anerkannte Jäger vergeben. Der Jäger Bruno Elsener aus Mönchaltorf ist auch Jagdaufseher und zusammen mit fünf Kollegen für das Gebiet um Mönchaltorf zuständig.

Wenn ich mit ihm über das Thema Jagd spreche, so erklärt er mir, dass das eigentliche Jagen nur einen verschwin-

dend kleinen Teil der Arbeit darstellt. Er und seine Kollegen mussten eine Pächterprüfung ablegen und machen einen 24-Stunden-Pikettdienst während 365 Tagen im Jahr. Sie werden aufgeboten, um angefahrene Wildtiere zu versorgen. Bei solchen Unfällen sollte immer zuerst die Polizei verständigt werden, die dann anschliessend die Wildhüter aufbietet.

Mit Drohnen Rehe orten

Auch für das «Verblenden» von Wiesen ist der Wildhüter zuständig. «Verblenden» heisst, der Jäger muss die Wiesen absuchen, um die Rehe vor dem Mähbalken zu retten, was heute teilweise am frühen Morgen mit Drohnen und Wärmebildkameras geschieht.



Ein Reh hält sich im hohen Gras auf, bevor gemäht wird.



Ein neugieriger Fuchs ist auf Streifzug.

Tagesanbruch – Warten auf die Rehe

Bruno Elsener nimmt mich an einem frühen Morgen mit zu einer «Kanzel» (gedeckter, getarnter Unterstand), um mir die Rehe zu zeigen. Sie kommen fast jeden Morgen auf eine Wiesenlichtung - nur heute nicht! Möglicherweise liegt es daran, dass der Wind von der falschen Seite kommt, sodass sie uns wittern, oder weil es leicht anfängt zu nieseln. Aber es ist doch erlebnisreich, bei fast totaler Finsternis und Ruhe langsam den Tag anbrechen zu sehen.

Bruno Elsener ist öfter am frühen Morgen zwischen 5 und 6 Uhr hier. Er kennt die Rehe, die praktisch jeden Morgen hier erscheinen.

Wildschweine pflügen Felder um

Grossen Schaden richten auch in unserer Gegend Wildschweingruppen bei den Bauern an. Grosse Teile von Maisfeldern werden da in einer Nacht regelrecht «umgepflügt». Der Jäger sollte den Bestand von Wildschweinen in Grenzen halten. Aber die schlauen Tiere sind nicht einfach zu bejagen. Auch ist reglementiert, welche Schweine zu welcher Jahreszeit überhaupt geschossen werden dürfen.

Wildzeit

Herbstzeit – Wildzeit! Das gilt auch im Restaurant oder am Tisch zu Hause. Beim

Hirschkäse, Rehrücken oder Wildschweinbraten fällt meine Bilanz für die Jäger gut aus. Allerdings kommen viele Wildgerichte heute auch aus Wildtierfarmen.

Die Bilanz der Jagd – wird wohl jeder für sich selbst machen müssen!

Peter Schlumpf

Der Dachs ist auf einem nächtlichen Rundgang.



BILANZ ZIEHEN?

Mönchaltorf bald ohne Frauenverein

Strickgraffiti – gestrickte Bilder an Gegenständen im Dorf – werden im Strickträff gern hergestellt.
Fotos: Frauenverein Mönchaltorf

Der Frauenverein Mönchaltorf FVM hat während seines über 100-jährigen Bestehens viel bewirkt und ermöglicht. Nach einem Höchststand an Mitgliedern 1990 zählt er heute nur noch drei Vorstandsmitglieder, und seine Auflösung wird vorbereitet. Ein Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und in die Zukunft.

Eine MöNa mit dem Thema Bilanz – und der Frauenverein Mönchaltorf (FVM) soll dazu etwas schreiben? Wir sind noch drei Vorstandsmitglieder und sind mitten in den Vorbereitungen für die Auflösung – wie soll da eine Bilanz aussehen? Im Gleichgewicht?

Wir verlieren Mitglieder und finden keine neuen. Die Anlässe im Jahresprogramm werden zunehmend zu einem erweiterten Treffen des Vorstands.

Ist das die Bilanz? Nein! Die Bilanz muss ein Früher, ein Jetzt und ein Nachher zeigen.

Auch der Dorfbrunnen wurde «artgerecht» ausgestattet.



Positive Gedanken

Es kommen mir positive Gedanken, wenn ich an vergangene Zeiten denke. Das können Sie gerne in der MöNa 2014 nachlesen. Ursula Winkler, Präsidentin im Jubiläumsjahr 2014, hat die ersten hundert Jahre FVM zusammengefasst. Schon kurz nach der Gründung veränderte der Krieg den schweizerischen Alltag. In beiden Kriegen versorgten die Frauen des Frauenvereins die Soldaten mit gestrickten Socken, selbst genähten Hemden, aber auch mit Päckli und Briefen. Der Verein organisierte auch Sammlungen fürs Rote Kreuz. In diesen harten Jahren hat der FVM sehr viel geleistet. Frauen und Familien finanziell unterstützt und in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens stark gefördert: Kurse in Kindererziehung, die Frauen lernten Lebensmittel konservieren, Energie sparen beim Kochen – und das schon in den frühen 40er-Jahren (mit der Kochkiste) – Gesundheitspflege und Prävention (1926) oder Computerkurse in den 90er-Jahren.



Die Frauen waren auch politisch immer auf der Höhe; so war das Frauenstimmrecht schon 1921 ein Thema, das externe Angebot für einen Vortrag im Frauenverein wurde aber abgelehnt, denn die Familie sollte Kernsache bleiben. Die Schulpflege erhoffte sich Vorschläge aus dem Frauenverein für die Frauenkommission (zuständig für die Handarbeitsschule). Aus dem Kontakt mit den Behörden entstand 1951 auch der erste Kindergarten.

Mitglieder-Höchststand 1990

Im Jahr 1990 schreibt die Aktuarin, dass sich nach einem erfolgreichen Klemensmärt 57 neue Mitglieder gemeldet haben und der Verein jetzt 262 Mitglieder zählt. Dies war bestimmt so etwas wie ein Höchststand. Natürlich ist das Dorf in den letzten Jahren auch sehr stark gewachsen.

Was mich erstaunt und positiv beeindruckt hat: Die Frauen haben bis Corona jedes Jahr eine Reise gemacht, eine Stadt, eine Firma oder einen Markt besucht. Frau kann etwas für andere tun, wenn sie auch etwas für sich selber tut!

Wenn ich jetzt an den Frauenverein denke, denke ich zuerst an die Chilbi, den Klemensmärt, die Adventsfenster und als Mitglied des Vereins natürlich an den Herbsthock. Als sehr grossen gesellschaftlichen Wert empfinde ich das Spielkafi und den Strickträff. Im letzten Jahr mussten einige leider wegen Corona oder der entsprechenden Massnahmen auf die gemütlichen Nachmittage verzichten. Bei den Frauen ist der Strickträff äusserst beliebt. Wir alle kennen die verschiedenen klassischen und auch modernen Stricksachen wie Socken, Handschuhe und die beliebten Loops von der Chilbi und dem Klemensmärt.

In ganz besonderer Erinnerung sind mir der Sommer 2014, unser 100-Jahr-Jubiläum mit dem besonderen Markt an der Chilbi, die Kinoabende und vor allem das Strickgraffiti in unserem Dorf.



Wie wird der Frauenverein wahrgenommen?

Jetzt, wo die Auflösung vor der Türe steht, haben mich einige gefragt, was der FVM denn so mache.

Ups, wieso werden diese drei grossen und zwei kleineren Anlässe kaum wahrgenommen? Wahrscheinlich eine Frage des Alters. Wie nehmen Sie den FVM wahr?

Ich habe meine Nachbarinnen gefragt: «Wie nimmst du den Frauenverein in der Gemeinde wahr? Durch welche Angebote oder Anlässe?»

So war der Waschtage früher: eine Ausstellung im Jahr 2014 zum Frauenhandwerk.



Der Märtkafi, dazu selbstgemachter Kuchen, wird mit Liebe zubereitet (im Bild: Renata Zimmermann).



Das Fensterbild während dem «Adventsmärt Fenster Mönchaltorf» stimmt feierlich.

Bild rechts: Ein Stand am Klemensmärt bietet Kränze und Kerzen.

Es hat viel Betrieb am Klemensmärt.

M. hat gemeint: «Es gibt viele stille Helfer bei wichtigen Anlässen wie dem Klemensmärt, der Chilbi und den Adventsfenstern.» Und U.: «Da fällt mir grad der Klemensmärt ein mit den vielen selbstgemachten Sachen. Manchmal organisiert der Frauenverein auch einen Anlass für Frauen an einem Abend.»

Auf meine Frage «Was würde dir am meisten fehlen?» hat M. geantwortet: «Ich wohne erst seit fünf Jahren in Mönchaltorf. Dank dem Kontakt mit vielen tollen Frauen und dem Frauenverein durfte ich mich hier schnell heimisch und willkommen fühlen.

Das gemeinsame Schaffen an Anlässen und Projekten wird mir sehr fehlen, auch die geselligen Veranstaltungen und Ausflüge.

Der Frauenverein bedeutet für mich sehr viel Herzblut, Heimkommen, Ankommen und Freundschaft.» Die Antwort von U. ist: «Natürlich der Klemensmärt und die Chilbi (Märtskafi und Strickträff). Ich fühlte mich sofort wohl, wenn ich an einem Anlass war.»

Die Fragen «Hatten der FVM oder die verschiedenen Anlässe etwas, das sich positiv auf deine Freizeit ausgewirkt hat? Hast du neue Leute kennen gelernt? Hast du an einem Märt mitgemacht mit eigenen Kreationen etc.?» hat M. folgendermassen beantwortet: «Durch den Frauenverein bekam ich die Chance, an diversen Veranstaltungen meine kreativen Unikate (Motto) auszustellen und zu verkaufen.



Ich durfte ganz wunderbare Menschen, starke und innovative Frauen kennen lernen. Viele pflegen auch ausserhalb des Vereins schöne Freundschaften. Im Dorf konnte ich immer wieder auf ein bekanntes Gesicht treffen, ab und zu einen kleinen Schwatz halten oder gemütlich einen Kaffee trinken.

U. hat gemeint: «Am Märt konnte ich Leute treffen oder etwas Selbstgemachtes probieren oder verschenken.»

«Kennst du Aktivitäten von Frauenvereinen aus anderen Gemeinden?», wollte ich wissen. «Ich kenne nur noch den Frauenverein Uster durch eine Freundin, die in Uster wohnt», hat M. geantwortet



Auf dem Kuchenbuffet ist alles selbstgemacht.

und U.: «Ich meine, dass der Frauenverein in Gossau auch mit Kuchenbuffets an den Märkten vertreten ist.»

Die Situation heute?

Unsere Gesellschaft und damit unser Alltag ändern sich ständig. Vieles geht viel schneller. Die elektronischen Informationen und Netzwerke nehmen viel Zeit in Anspruch. Es braucht Kraft und Einsatz, soziale Kontakte innerhalb der Familie und im Freundeskreis zu pflegen und aufrechtzuerhalten.

Das grosse Angebot in unserer Wohlstandsgesellschaft erlaubt uns, vieles zu kaufen oder «auf Pump» anzuschaffen. Unsere Ansprüche wachsen, und etwas für die Gemeinschaft «geben» bzw. tun kommt aus der Mode.

Das ist nicht nur bei den Jungen so, die Veränderung zieht sich durch alle Generationen.

Es ist aber auch Fakt: Die Vereinsamung und die Zahl der Singlehaushalte nehmen zu. Von Armut wird nicht gesprochen, wir wissen aber alle, dass sie zunimmt. Da gibt es viele Gründe.

Nachher?

Wenn etwas zu Ende geht, besteht auch immer die Chance für etwas Neues. Ich weiss nicht, wie Solidarität und «Gemeinsam» in Zukunft aussehen. Meine feste Überzeugung ist, dass die Aufgaben eines Frauenvereins immer noch so nötig sind wie vor hundert Jahren. Anders vielleicht!

Ich war sehr gerne in diesem Verein, ich habe viele Leute kennen und schätzen gelernt, viele anstrengende Situationen wie auch viel Schönes erlebt und mit vielen viel gelacht.

Edith Vogt

Das war die Werbung für unsere Ausstellung: traditionelles Frauenhandwerk im Juli 2041.

100 Jahre Frauenverein Mönchaltorf Jubiläumsmarkt an der Chilbi






Turnhalle Hagacher
13./14. September
Samstag 10 - 18
Sonntag 11 - 17

Traditionelles
Frauenhandwerk
zum Ausprobieren,
Zuschauen und Kaufen
mit
betreutem Basteltisch
für Kinder

Suppe aus
der Kochkiste
vor dem Schulhaus

Geschichten aus der
Kiste im Kids Club







Weihnachts Markt

mit grosser Auswahl an Weinen

Landi
Z O L A A G

LANDI Mönchaltorf
Mettlenbachstrasse 11
8617 Mönchaltorf

LANDI Hegnau
Tolackerstrasse 30
8604 Volketswil

LANDI Illnau
Usterstrasse 27
8308 Illnau

LANDI Pfäffikon
Kempttalstrasse 90
8330 Pfäffikon

www.landizola.ch



**Riesling-Silvaner
Goldbeere 75 cl**

52839



**Federweiss
Goldbeere 75 cl**

52841



**Pinot Noir
Goldbeere 75 cl**

52887



**Probieren
Sie bei uns
Ihren
Festtags-
wein!**

POSITIVE BILANZ ZUR SILBERGRUEB

Die Bauherrin, die Gemeinde und die Bewohner/-innen sind zufrieden

Die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof wollte mit der Überbauung Silbergrueb kostengünstige Wohnungen anbieten – und hatte parallel dazu gewiss auch wirtschaftliche Ziele. Die Gemeinde Mönchaltorf ihrerseits hofft auf ein schrittweises und somit für das Dorf und die Gemeindebetriebe umsetzbares Bevölkerungswachstum. Und schliesslich hegen die Zugezogenen in der Silbergrueb ihrerseits Erwartungen. Wurden diese Hoffnungen erfüllt? Der Versuch einer Bilanz.



Vor etwas mehr als zehn Jahren pendelte Mönchaltorfs Bevölkerung noch zwischen 3400 und 3600 Personen. Ende 2019 lebten in der Gemeinde dann schon rund 3900 Menschen, per 31.12.2020 waren es 4078. Und in seiner Planung rechnet der Gemeinderat mit einer Einwohnerzahl von 4150 per Ende 2022, und Ende 2025 sollen es dann gar 4350 sein. Massgeblich zum jüngsten Wachstum beigetragen hatte die Überbauung Silbergrueb, dort gab es während bislang dreier Bauetappen in den dreigeschossigen Häusern insgesamt 142 Wohnungen.

Dieses Wachstum nehmen wir zum Anlass einer Bilanz. Konkret wandten wir uns an Snezana Blickenstorfer, die Verwaltungsratspräsidentin der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, und an Urs Graf, den Mönchaltorfer Gemeindepräsidenten. Ferner sprachen wir mit Silbergrueb-Bewohnenden.

Die Siedlung Silbergrueb ist harmonisch angelegt und das Gelände ist gut erschlossen.
Foto: Allco AG.

Investition hat sich gelohnt

Das Gesamtprojekt der Siedlung Silbergrueb sieht die Realisierung von insgesamt 204 Wohnungen in vier Etappen vor. Die vierte Phase mit einem Projekt für das Wohnen im Alter steht noch



Das Wohnbauprojekt Silbergrueb der Baugenossenschaft Sunnige Hof verlief absolut reibungslos.
Foto: Philip Böni.



Snezana Blickenstorfer, Verwaltungsratspräsidentin der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof.
Foto: zVg.

aus. «Mit der dritten Etappe bietet die Siedlung Silbergrueb heute 142 Wohnungen», sagt Snezana Blickenstorfer zum aktuellen Stand. Sie zeigt sich über die Entwicklung der Silbergrueb erfreut: «Wir sind mit der Planung, dem Bau und der Vermietung sehr zufrieden. Trotz einer im Vergleich zur Stadt Zürich anspruchsvolleren Vermietungssituation in diesem ländlicheren Gebiet konnten wir alle Wohnungen vermieten. Mit der vollen Vermietung hat sich die Bauinvestition gelohnt.»

Zwar gab es bei der ersten und zweiten Bauetappe eine zwischenzeitliche Baisse bei der Vermietung von Parterrewohnungen, doch auch das wurde gemeistert. «Der Vermietungsprozess war sicherlich

anspruchsvoller als in der Stadt Zürich, gerade für die Wohnungen in der ersten und zweiten Etappe, als die Umgebungsarbeiten noch nicht fertiggestellt waren. Bei den Wohnungen der dritten Etappe gestaltete sich die Vermietung dann jedoch deutlich einfacher», bilanziert hierzu Blickenstorfer. Doch nicht nur die Vermietung verlief offenbar ohne wirklich grosse Störungen, sondern auch der Bau. Diesen vermochte man termingerecht zu realisieren, und gemäss Snezana Blickenstorfer konnten «die ersten Bewohner/-innen ihre Wohnungen wie geplant im Mai 2018 beziehen».



Die Kinder haben in der Silbergrueb ein famoses Gelände, um sich auszutoben.
Foto: zVg.



Urs Graf, Präsident der Gemeinde Mönchaltorf.
Foto: zVg.

Gutes Verhältnis mit Gemeinde

Dass dieses grosse Projekt derart reibungslos glücken konnte, ist wohl auch dem guten Einvernehmen mit der Gemeinde zu verdanken. Snezana Blickenstorfer: «Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mönchaltorf ist als sehr konstruktiv hervorzuheben.» Und wie erwartet kommt von der Gemeinde ebenfalls eine positive Bilanz zur Silbergrueb. Präsident Urs Graf: «Die drei Bauetappen wurden gut geplant und realisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Sunnige Hof war aus Sicht der Gemeinde sehr gut.» Und auch in einem – namentlich für ein Bauvorhaben dieser Dimension nicht unbedeutenden – Bereich gibt es nur Positives zu berichten. «Anscheinend

hat das Projekt insofern überzeugt, als es in den baurechtlichen Verfahren zu keinen Einsprachen kam», mutmasst der Gemeindepräsident.

Aber nicht nur über allfällige Einsprachen, die dann eben ausblieben, hatte man sich in der Gemeindeverwaltung Gedanken gemacht, sondern eine solch stattliche Anzahl Neuzuzüger konsumiert zum Beispiel auch zusätzliche Energie, und zu entsorgen gibt es auch mehr. Doch hier kommt von Gemeindepräsident Graf auch nur Gutes: «Die Ver- und Entsorgung ist gewährleistet und ohne zusätzliche Neuinvestitionen zu bewältigen.» Wie er weiter ausführt, hatte man 2016 den Werkhof saniert und im Jahr 2025 steht die Verlängerung der Betriebsbewilligung der Kläranlage an. Der FDP-Politiker ordnet ein: «Aus heutiger Sicht ist dieses Volumen lösbar, auch wenn nicht zuletzt die steigenden Vorgaben dazu führen, dass wir uns der Kapazitätsgrenze nähern.»

Ebenfalls beim Schulraum zeigt sich Urs Graf positiv: «Durch frühzeitig geplante und rechtzeitig realisierte Infrastrukturprojekte (Anbauten bei den Schulanlagen Hagacher und Rietwis, Erweiterung der Kapazitäten der Kinderkrippe Müslihuus und der Schülerbetreuung KidzClub) konnte den gestiegenen Bedürfnissen rechtzeitig begegnet werden.» Man habe



aufgrund eines monatlichen Controllings während des Bezugs der Wohnungen im Gebiet Silbergrueb «keine Überraschungen» erlebt, sondern «schnell einmal festgestellt, dass der Schulraum für alle Schulstufen wie auch das Betreuungsangebot ausreichen werden».

Den Zustrom gut bewältigt

«Als Fazit kann ich als Gemeindepräsident sagen, dass Mönchaltorf den Zustrom gut bewältigt hat. Die rund 280 neuen Bewohnerinnen und Bewohner sind angekommen und das stark veränderte Dorfbild gehört zum heutigen Alltag», bilanziert letztlich Urs Graf. «Ich fühle mich sehr wohl da», zeigt er sich mit seiner persönlichen Wohnsituation in der Silbergrueb zufrieden. Was aber

Aljoscha Streiff (29) mit Sohn und Marianne Lindauer (70) stehen für die verschiedenen Generationen in der Silbergrueb.
Foto: M. Mäder.



Marianne Lindauer (2. v.r.) und Nachbarinnen beim gemeinsamen Vermosten. Zwar hat es in der Siedlung auch viele Obstbäume, doch leider viel dort in diesem Jahr die Ernte karg aus, es brauchte somit eine Apfelspende.
Foto: René Tiefenauer.



Auch die «Männer» der Familie Streiff machen sich beim Vermosten nützlich. Foto: René Tiefenauer.

trägt denn zum Wohlfühlen in der Silbergrueb bei? Wir erkundigten uns bei Marianne Lindauer (70) und Aljoscha Streiff (29), die sich beide im Rahmen der Siedlungskommission (SiKo) engagieren.

«Mein Mann Heinz und ich wohnen seit dem 18. Dezember 2018 in der Silbergrueb. Zuvor lebten wir in der Genossenschaftswohnsiedlung Heugarten in einem Einfamilienhaus, das nun unsere Tochter mit ihrer Familie bewohnt», berichtet die pensionierte Kindergärtnerin Marianne Lindauer. Ihr sei schon früh aufgefallen, dass in der Silbergrueb quasi zwei Gruppierungen von Genossenschaftlern existierten: zum einen Menschen, die sich für das Zusammenleben einsetzten und sich entsprechend einbrächten, sowie die eigentlichen Mieter, welche einfach nur eine Wohnung bezogen hätten.

Silbergrueb ist «sehr lebenswert»

«Ich finde die Silbergrueb sehr lebenswert, dies nicht zuletzt wegen der uns umgebenden Natur mit zum Beispiel all den Obstbäumen», ist die neunfache Grossmutter sichtlich zufrieden mit dem Wechsel in die Silbergrueb. Auch hebt sie die vielen gemeinsamen Aktivitäten hervor. So stellte man zum Beispiel gemeinsam Most her, leider dieses Jahr nur mit wenigen Äpfeln aus der Siedlung, oder man organisiert im November ein gemeinsames Fondue-Essen.

Weitere kollektive Anlässe waren etwa ein Weisswurstfest, ein gemeinsames Essen mit der Bündner Spezialität Capuns sowie ein Fussballturnier, alles organisiert durch Silbergrueb-Bewohnende. Dass diese Anlässe auf einen guten Anklang stossen, hat sicher auch mit der demografischen Zusammensetzung zu tun. Marianne Lindauer: «Es gibt hier gewiss viele Seniorinnen und Senioren, aber eben auch viele junge Familien. Für mich ist die Durchmischung sehr gelungen.»

Ein Paradies für Kinder

Etwa am Fussballturnier teilgenommen hat auch Aljoscha Streiff. Der Fachmann Kinderbetreuung EFZ und diplomierte Kindererzieher HF lebt mit seiner jungen Familie in einer der Parterrewohnungen. «Unsere Vorstellungen und Wünsche,

Zu den gemeinsamen Aktivitäten der Siedlungsbewohnenden gehörte auch ein Oktoberfest mit Weisswurst-Essen, organisiert von einer Siedlungsbewohnerin mit bayerischen Wurzeln.

Foto: René Tiefenauer.



die wir vor dem Umzug im Februar 2019 hegten, wurden fast alle erfüllt. Wir wollten bewusst in eine kinderreiche Umgebung und mein Sohn hat hier bereits viele Freunde gefunden», zeigt er sich mit dem Leben in der Silbergrueb sehr zufrieden. Zuvor hätten sie in der Siedlung der Wohnbaugenossenschaft Gewo in Mönchaltorf gewohnt. «Vor allem toll an der Silbergrueb finden wir das weitläufige Gelände. Die Kinder können sich hier ohne grosse Gefahren austoben», lobt Aljoscha Streiff.

Zwar möchte der Profi in Sachen Kinderbetreuung noch ein paar Defizite bei der Infrastruktur der Spielplätze verbessert sehen, doch «die Raumgestaltung, etwa mit den künstlichen Wellen, ist insgesamt sehr gelungen». Aljoscha Streiff bezeichnet namentlich die Lebensqualität für die Kinder als «sehr hoch». Zum Generationenmix in der Silbergrueb meint er: «Wir jungen Familien können von den



Seniorinnen und Senioren so viel profitieren. Schön ist, wie im Kleinen Sachen entstehen und man versucht, Teil eines Ganzen zu sein.» Für den 29-jährigen Familienvater ist auch der Standort der Silbergrueb «absolut perfekt». Man sei schnell bei den Schulen und in der Natur und sowohl Einkaufen und der ÖV seien in unmittelbarer Nähe. Was will man mehr an positiver Bilanz?

Martin Mäder

Die Siedlung Silbergrueb ist zu drei Vierteln realisiert. Noch pendent sind die geplanten Alterswohnungen. Foto: Martin Mäder.



MIT
E-MOBILITY
IN DIE
ZUKUNFT!

Clevere E-Mobility-Lösungen für Private, KMU und im öffentlichen Bereich.
Ob Einzelstationen oder grössere Anlagen:
Wir sind Ihr Partner!

 **HUSTECH**

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement
www.hustech.ch

Heimweh-Ustermerin sucht Haus in Uster

Als junge Familie zieht es uns wieder zurück in die Heimat nach Uster - an den Greifensee, zu meiner Familie und unserem Umfeld.



Wissen Sie von einem Haus mit Garten in Uster, das frei wird?

Wir freuen uns über jeden Hinweis.
Egal welches Datum, idealerweise zum Kauf.
manuela.schlumpf@gmx.ch | 079 560 61 27

NETZWERK «FOKUSWIRTSCHAFT»

Mit Mönchaltorfer Unternehmen in die Praxis

Rund 30 Schülerinnen und Schüler aus Mönchaltorf besuchen die Kantonsschule Uster. Fotos: Rahel Uster

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Uster vom Bereich «Wirtschaft und Recht» eignen sich an der Schule die Theorie der Betriebswirtschaft an. Die Praxis spielt sich aber anderswo ab – zum Beispiel in Mönchaltorf. Das Wirtschaftsnetzwerk «foKUSwirtschaft» will deshalb Jugendliche und die reale Wirtschaft vernetzen. Hierzu sind lokale Unternehmen als Partner gefragt.

Eigentlich hatte die Redaktion der «Mönchaltorfer Nachrichten» die Vorstellung, an dieser Stelle Jugendliche aus Mönchaltorf über das Thema «Bilanz» sinnieren zu lassen: Rund 30 Schülerinnen und Schüler aus Mönchaltorf besuchen nämlich die Kantonsschule Uster – acht davon aktuell das Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht», wo sie Rechnungswesen lernen.

Theorie und Praxis

Die Theorie und die Praxis sind aber – wie so oft – zwei verschiedene Paar Schuhe. Oder in diesem Fall hat die Redaktion die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Denn

An der Kantonsschule Uster widmet sich ein Bereich der Wirtschaft und dem Recht.



was sie nicht auf dem Schirm hatte: Just im Moment der Anfrage der Redaktion sind die Kantonsschülerinnen und -schüler in den Ferien, lassen Lerninhalte für ein paar Tage wohlverdient passiv ruhen und gehen anderen Aktivitäten nach – zum Ausgleich.

Die Kantonsschülerinnen und -schüler mit dem Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht» kommen mit den vier Fachbereichen BWL, VWL, Rechnungswesen und Recht in Kontakt.



Bereits ab dem ersten Semester im 9. Schuljahr lernen die Jugendlichen Rechnungswesen. «Nach einem Einstieg ins Thema wird schon nach wenigen Lektionen eingeführt, was eine Bilanz (und eine Erfolgsrechnung) ist», erzählt Alexa Bezel, Lehrerin für Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Uster. «Bald darauf wird gebucht. Später beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise auch mit dem Vergleich von Bilanzen verschiedener Branchen, dem Vorsichtsprinzip bei der Bewertung von Bilanzposten oder der Analyse der Bilanz (Kennzahlenanalyse).

Das Fach Rechnungswesen begleitet die Schülerinnen und Schüler bis Ende des 4. Gymnasiums und wird dann im 5. und 6. Gymi mit Spezialthemen (z. B. der Investitionsrechnung) wieder aufgenommen.» Die Schüler üben, die Bilanz als Gegenüberstellung von Schulden und Vermögen zu lesen, verbuchen Aktiven und Passiven, interpretieren die Konten Soll und Haben. Sie deuten Erfolgsrechnungen und schlüsseln die Geldflüsse nach Geldströmen, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen auf.

Kein Business ohne Buchhaltung

Wer beabsichtigt, GeschäftsführerIn oder Inhaber eines KMU zu werden, sollte die Buchhaltung verstehen. Ohne diese Kenntnisse ist es ihm oder ihr nicht möglich, die finanzielle Situation des Be-



triebs zu überblicken. Ohne eine Bilanz zu lesen – das Vermögen (die Aktiven) sowie die Schulden und das Reinvermögen (Passiven) einander – wie in zwei Waagschalen – gegenüberzustellen und das Gleichgewicht – die Bilanz – lesen zu können, wird es für einen wirtschaftlichen Akteur schwierig, die richtigen Schritte zu tun. So weit die Theorie.

Mönchaltorfer Unternehmen erfahren

Auf der anderen Seite ist die Praxis. Und die liegt vor der Haustür der Mönchaltorfer Schülerinnen und Schüler: die Schreinerie Hanspeter Rüttschi, die Liechti AG, der Natursteinhändler Fontarocca, die Metzgerei E. Bleicher, der Lieferservice Blatt & Blüte oder das Beauty House – Unternehmen säumen zahlreich die Strassen von Mönchaltorf. Der Gewerbeverein zählt 84 Unternehmen als Mitglie-

Ein Ort, wo Wissen erworben wird.



Die Kantonsschule ist Teil des Bildungszentrums Uster für berufliche und gymnasiale Bildung.

In Mönchaltorf befinden sich zahlreiche Unternehmen.



der, und 154 juristische Personen – Unternehmen oder Vereine bzw. Stiftungen – sind den Behörden gemeldet. Aber auch die Kantonsschule Uster und ihre Schülerinnen und Schüler sind rund ums Jahr in der wirtschaftlichen Praxis aktiv – mit dem Wirtschaftsnetzwerk «foKUSwirtschaft». Dafür engagieren sich insbesondere Alexa Bezel und Deborah Paoletti, beide Ökonominen und Lehrerinnen für Wirtschaft und Recht. Die Idee: Schülerinnen und Schüler und die Akteure der lokalen Wirtschaft in und um Uster vernetzen sich und tauschen sich aus.

Wie hoch ist die Bilanzsumme?

Denn Wirtschaft spielt sich nicht im Lehrbuch ab, sondern in der Realität. Die Schülerinnen und Schüler wollen die Betriebe in der Praxis kennenlernen und verstehen und mit der Theorie verbinden. «Wenn uns ein Fokuswirtschaft-Netzwerkpartner Einblick in z. B. seine Bilanz gibt, ist das höchst spannend. Mit dem Blick auf eine Bilanz lassen sich bereits Aussagen über das Unternehmen treffen: Wie hoch ist die Bilanzsumme? Wie wird das Unternehmen finanziert? Wie hoch ist das Unternehmen verschuldet?», so Bezel. Treffen die Jugendlichen auf die lokalen Unternehmer, könnten sie z. B. buchhalterische Fragen stellen wie: «Wie nimmt das Unternehmen Geld ein? Wofür gibt

es Geld aus? Was sind auf der Aktivseite der Bilanz die grossen Positionen des Unternehmens? Schüttet das Unternehmen den Jahresgewinn jeweils aus, oder wie geht das Unternehmen mit dem Jahresgewinn um und wieso?»

Kontakt mit Wirtschaftsnachwuchs

Aber nicht nur das: Auch die Mönchaltorfer Unternehmen profitieren vom Wirtschaftsnetzwerk: «Die Unternehmen können über verschiedene Austauschgefässe von Fokuswirtschaft mit unseren jungen Wirtschaftstalenten in Kontakt treten. Entscheidungsträger in Unternehmen sind für die Schülerinnen und Schüler spannende Vorbilder und können diese für ein späteres Engagement in der Wirtschaft inspirieren – vielleicht ja in der entsprechenden Branche», sagt Bezel. Die Mönchaltorfer Unternehmen haben verschiedene Möglichkeiten, sich im Wirtschaftsnetzwerk «foKUSwirtschaft» einzubringen. Sie können eine Unternehmensbesichtigung anbieten oder an den Netzwerkveranstaltungen oder einem Wirtschaftszmorgen teilnehmen. Unternehmer können als Fachlehrpersonen in einer der sogenannten Wirtschaftswoche die Jugendlichen bei ihren ersten unternehmerischen Gehversuchen anleiten, begleiten und unterstützen. Oder sie schlagen Maturarbeits-Themen aus ihrem Unternehmen für die Jugendlichen vor.



Die vielen Signete des Gewerbes an der Strasse fallen auf.

Ganz konkret: Für die Netzwerkveranstaltung vom 2. November 2021 beispielsweise konnte der Betriebsleiter der JOWA in Volketswil für einen Vortrag mit dem Titel «JOWA – ein Brötchen, zwei Brötchen, 100 000 Brötchen» gewonnen werden.

Wie mitmachen?

Und Mönchaltorfer Unternehmer, die mit dem Wirtschaftsnachwuchs über Management, Unternehmensstrategien oder Bilanzen diskutieren möchten? Bezel nennt die Voraussetzungen, um im Netzwerk teilzunehmen: «Wir sprechen mit Fokuswirtschaft Wirtschaftsvertreter und Unternehmen in und um Uster

an. Vom Dienstleister über den produzierenden Betrieb bis zum Notar sind alle willkommen. Nicht alle Unternehmen eignen sich als Anschauungsbeispiele für die Schule. Aber neben Unternehmensbesichtigungen und Präsentationen wird es auch andere Formate geben wie beispielsweise Podiumsdiskussionen etc., die auch wieder Gelegenheiten für einen Diskurs und Austausch geben.»

Interessierte können mit dem Wirtschaftsnetzwerk «foKUSwirtschaft» Kontakt aufnehmen und werden nach Wunsch ein- bis zweimal pro Jahr über Austauschmöglichkeiten informiert.

Rahel Uster

Infobox

Das Wirtschaftsnetzwerk «foKUSwirtschaft» lädt Vertreter der lokalen Wirtschaft in und um Uster sowie Interessenten ein, mit dem wirtschaftlichen Nachwuchs – den Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Uster – wirtschaftliche Themen zu beleuchten und zu diskutieren. Denn die Wirtschaft spielt sich nicht im Lehrbuch ab.

Die Austauschgefässe des Wirtschaftsnetzwerks sind: Fokuswirtschaft-Netzwerk-Veranstaltungen (jährlich), Klassenpatenschaften des SVWR-Symposiums (einmalig), die Begleitung der Wirtschaftswoche als Fachlehrperson (jährlich), Unternehmensbesichtigungen (in Absprache, 1× pro Semester), Wirtschaftszmorgen (in Absprache, 1–2× pro Semester) und Maturaarbeiten (in Absprache).

Kontakt: alexa.bezel@ksuster.ch

https://www.wfu.ch/resources/foKUSwirtschaft_Austauschgefasse.pdf

Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie mit Erfolg – seit über 50 Jahren



**Lernen Sie uns kennen und profitieren
Sie von unserer grossen Erfahrung sowie
unserer Leidenschaft für Immobilien!**

**Unsere Eigenschaften
auf einen Blick**

- Engagiert
- Kompetent
- Professionell
- Dynamisch
- Zuverlässig
- Unkompliziert
- Erstklassige Reputation

Ihre Ansprechperson

Nicolas Peter
Vermarkter
Telefon direkt 044 317 99 59
n.peter@utonova.ch



Wieder Aktivitäten

Ich freue mich, rückblickend auf die letzten Wochen eine «positive Bilanz» ziehen zu können. Erfreulicherweise ist es uns möglich, wieder Aktivitäten zu planen und Anlässe durchzuführen.

Beispielsweise am 5. September 2021 durften wir zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren zu runden Geburtstagen, Goldhochzeiten, ja konnten wir sogar zwei Diamant-Eheleuten gratulieren! Mit der Turnhalle Rietwis fanden wir eine passende Lokalität, welche festlich hergerichtet wurde. Der Musikverein sorgte für die perfekte Umrahmung, und Ihre vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Herzlichen Dank dafür, es war ein gelungener Anlass!

Weiter konnte der Vortrag rund ums Thema Reanimation stattfinden, wie auch die Multimedienschau «Sakura – Sushi – Sayonara».

Nach Voranmeldung gewährt weiterhin auch der «GnüsserZmittag» Einlass, alles natürlich wie immer – unter den aktuellen Verordnungen des BAG.

Soweit der Blick in die Vergangenheit. Gerne möchte ich Sie an dieser Stelle aber auch über bevorstehende Aktivitäten informieren:

Am Dienstag, 30. November 2021, ab 14 Uhr freuen wir uns, Sie zu einem «Zauberhaften Nachmittag» begrüßen zu dürfen. Schweren Herzens mussten wir aus organisatorischen Gründen auf den



Spätherbstausflug dieses Jahr nochmals verzichten, hoffen jedoch, eine würdige Alternative gefunden zu haben.

Ebenso planen wir bereits jetzt den ökumenischen AdventsZmorge am 15. Dezember 2021 um 9 Uhr. Beide Anlässe finden im grossen Mönchhofsaal statt. Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Möchten Sie uns gerne als Helferin oder Helfer unterstützen? Haben Sie Fragen zu den aktuellen Covid-Bestimmungen oder wünschen Sie die detaillierten Informationen zu unseren Veranstaltungen? Kontaktieren Sie mich via Gemeindeverwaltung oder unter aelterwerden@moenchaltorf.ch – ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Für die Kommission Älterwerden

*Herzlich
Pia Lanz, Präsidentin*



Durch die Zertifikatspflicht muss der Start von Open Library und Coworking leider verschoben werden. Der Verwaltungsaufwand würde in diesem Setting die Kapazität der Bibliothek überschreiten. Wir hoffen auf einen Start mit möglichst wenigen Einschränkungen im Frühling!



Der Kaffee in der Bibliothek kostet einen Franken.

Bibliothek – ein vielfältiger Ort

Die Bibliothek ist nicht nur zentral in Mönchaltorf gelegen, sie versucht auch ein zentraler Punkt im Leben der Mönchaltorfer und Mönchaltorferinnen zu sein. Nebst spannenden Medien finden regelmässig Veranstaltungen für Gross und Klein statt:

Wir sind auch ein Kino! Ist bei Kindern ein grosser Hit!

Bücherkaffee Zusammensitzen und über ein Buch diskutieren.

Bücherapéro Spannende Buchneuheiten aus erster Hand!

Pascal Nufer hielt eine Lesung.

Bibi-Lunch Zusammen Hot Dogs essen, lachen und plaudern.

Erzählnacht Wenn es dunkel wird, mit der ganzen Klasse die Bibliothek erkunden und spannende Sachen erleben.

Värsliiziit Spielerisch Verse, Reime und Lieder kennenlernen.

Gschichtäziit In Geschichten abtauchen und träumen.

Spielnachmittag Neue Spiele kennenlernen und stundenlang spielen.

Schülereinführungen Suchstrategien und Informationskompetenz spielerisch und altersangepasst lernen.

Lesungen Autoren und Autorinnen live erleben und in ihre Welt eintauchen.

E-Book-Einführungen Persönliche Beratung zu E-Reader und digitaler Bibliothek buchen.

Kaffee Feinen Kaffee in der Bibliothek trinken.

Lesegarten Gemütlich mit einem guten Buch in unserem Lesegarten sitzen.

*Für das Bibliotheksteam
Tanja Baschong*



Veranstaltungen

Erwachsene:	Dienstag, 16.11.21	9.15 – 11.00 Uhr	Bücherkaffee
Kinder:	Donnerstag, 2.12.21	12.00 – 13.10 Uhr	Bibi-Lunch
	Samstag, 4.12.21	9.30 – 10.00 Uhr	Gschichtäziit
	Mittwoch, 6.12.21	9.30 – 10.00 Uhr	Värsliiziit

Biodiversität im Fokus

Mit dem Projekt «Süggel» wird auf dem Gebiet des ehemaligen Schiessstandes ein Biodiversitätsprojekt mit einer sanften Nutzung zur Erholung umgesetzt. Die biologische Aufwertung der Landschaft steht dabei im Vordergrund.

Das Projekt hat das Ziel, die zum Teil heute schon wertvollen Wiesen mit neuen Lebensräumen und Strukturen zu ergänzen, dabei die Bevölkerung aber nicht auszuschliessen. Für die interessierte Mönchaltorfer Bevölkerung wird insbesondere mit einer Plattform auf dem Weiher ein Fenster zur Natur geschaffen, das zum Beobachten einlädt und die Sensibilität für den Lebensraum Wasser fördern soll.

Früher befand sich auf der heutigen Wiese ein Riedgebiet. Der Name Rietweis zeugt von dieser Vergangenheit. Später wurden dort Obstbäume gepflanzt. Im Projekt wird auf diese früheren, biologisch wertvollen Nutzungen und Lebensräume Bezug genommen. Mit der Schaffung eines Weihers, einer Feuchtmulde, kiesiger Flächen und der Pflanzung von Hochstamm-bäumen und Wildsträuchern wird die bestehende Wiese mit einer Vielzahl von Lebensräumen und Strukturen ergänzt. In der Feuchtmulde neben dem Weiher ist ein Schwalben-



hotel oder ein Wildbienenhaus geplant. Gleichzeitig wird mit einem bepflanzten Wall entlang der Grenze zum Industriegebiet sowie durch die Pflanzung von Bäumen ein visueller und akustischer Puffer zwischen Wohnzone und Industriezone geschaffen.

Foto: MSG/Folkert Christoffers.

Zwei neue Sitzgelegenheiten

Das Projekt befindet sich im Siedlungsgebiet und soll auch eine Erholungsfunktion übernehmen. Die Bevölkerung wird die Gelegenheit erhalten, die Natur aktiv zu erleben. Dies entspricht einem Grundgedanken, der auch in vielen anderen zeitgemässen Projekten rund um



Foto: S. Fritschi.



Foto: S. Fritschi.

den Greifensee erfolgreich umgesetzt wird. Um dies zu ermöglichen, werden beim Weiher – auf der Seite Richtung Industrie – zwei Sitzgelegenheiten geschaffen, welche zum Verweilen einladen. Ebenfalls wird die geplante Holz-

plattform die Gelegenheit bieten, das Leben im und um den Weiher zu beobachten. Eine Wegverbindung zwischen dem Wald und der Esslingerstrasse, die schon seit dem Jahr 1998 Bestandteil des regionalen/kommunalen Richtplans ist, führt als einfacher, gekiester Fussweg durch die Wiese. Das Gebiet wird so zu einem vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen aufgewertet, der auch Erholungssuchende sowie Naturinteressierte zum Besuch und zum Verweilen einladen soll.

Die Arbeiten zur Realisierung des Projekts sollen abhängig von den jeweiligen Witterungsverhältnissen ab November 2021 bis Ende Februar 2022 ausgeführt werden.

Gemeinderat Mönchaltorf



Für eine Familie mit kleinen Kindern suchen wir ein Haus oder eine Wohnung mit Garten und min. 4.5 Zimmern zum Kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Tel. 043 544 73 00 · uster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/uster



ENGEL & VÖLKERS

LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

Träumen Sie von Ihrem neuen, modernen Bad?

Wir erfüllen Ihnen gerne diesen Traum – und wickeln alles für Sie ab.



Leutenegger Installations AG
 Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
 044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

Foto: Gebraucht Vertriebs AG

EIN TAG IM LEBEN VON

Lars Gräffs Aufgaben als Lernender in der Kinderkrippe

Der Arbeitstag in einer Kinderkrippe ist intensiv, vielseitig und bedarf einer guten Planung. Das lernt Lars Gräff in seiner Ausbildung zur Fachperson Betreuung Kind.

Heute steht für Lars Gräff, Auszubildender der Kinderkrippe Müslihuus im 1. Lehrjahr, der Mittagsdienst «MD1» im Arbeitsplan. Der Mitteldienst beginnt um 8.00 Uhr und lässt auf einen frühen Feierabend um 17.15 Uhr mit einer 50-minütigen Mittagspause hoffen.

Um pünktlich in der Kinderkrippe zu sein, schrillt der Wecker um 7.15 Uhr. Nach einer kurzen Busfahrt von Riedikon nach Mönchaltorf und wenigen Minuten Fussmarsch betritt Lars die Garderobe der Kinderkrippe Müslihuus. Wie auch für die Müslihuus-Kinder sind Finken Pflicht in der Kinderkrippe. Selbstverständlich wird diese Regel von den einen Kindern immer wieder neu getestet – aber das ist ein anderes Thema...



«Was möchte ich heute Vormittag tun?»

Nach dem Umziehen ist Lars nun also startklar. Der Krippentag beginnt in einem «geleiteten» Morgenkreis mit allen aus der Kindergruppe Zauberwürstli. Im Morgenkreis singen die Betreuungspersonen mit den Kindern ein Lied und besprechen mit ihnen, was heute auf dem Vormittagsprogramm steht. Lars hilft mit, die Kinder in ihrem eigenen Entscheidungsprozess zu unterstützen – die Frage ist: «Was möchte ich heute Vormittag tun?» Die Kinder haben die Möglichkeit, sich selbstständig in eines der Vormittagsprogramme einzuteilen. Auch das heutige Wetter wird mit den Kindern besprochen.

Grüne Katzen und Windeln

Wenig später sitzt Lars mit vier Kindern im Atelier und knetet mit farbiger Knetmasse verschiedene Figuren. Da gibt es von der grünen Katze bis zum pinken Elefanten alles – was für ein Spass! Der

Kinder können sich im Sandkasten stundenlang verweilen. Lars Gräff leistet ihnen dabei Gesellschaft. Fotos: Kinderkrippe Müslihuus

In einer Krippe wird viel schmutzige Wäsche produziert. Lars Gräff legt gewaschene Wäsche zusammen.



Die Kinderkrippe Müslihuus verfügt über einen grosszügigen Garten.

Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und so vergeht der Vormittag wie im Flug. Nach einer gemeinsamen Aufräumaktion werden um 10.30 Uhr alle Kinder mit Windeln gewickelt – Lars hilft dabei tatkräftig mit. An die manchmal eher üblen Gerüche hat sich Lars schon längst gewöhnt. Er kennt die richtigen Handgriffe, weiss die Kinder für diesen kurzen Moment gut abzulenken und Schwupps sitzen die neuen Windeln wieder perfekt – weiter geht's!

Lieder und Verse vor dem Zmittag

Vor dem Mittagessen, das in der Kinderkrippe bereits um 11.15 Uhr eingenommen wird, gibt es den Mittagskreis. Fröhliche Lieder und Verse stimmen auf

das Mittagessen ein. Das Mittagessen nehmen die Kinder beider Kindergruppen – also die Purzelmüüs und die Zaubermüüs – gemeinsam im Erdgeschoss ein. In seiner Mittagspause zieht sich Lars ins Büro zurück und geniesst für einen kurzen Augenblick die Ruhe mit sich selbst.

Packen für den Waldtag

Zu Beginn des Nachmittags betreut Lars die Kinder, welche keinen Mittagschlaf mehr machen – zusammen mit einer ausgebildeten Betreuerin (Erzieherin). Danach heisst es für Lars «Küchendienst». Er hat heute die Aufgabe, den Zvieri vorzubereiten. Er schneidet Früchte, deckt die Tische und bereitet die Babybreie zu. Auch das Vorbereiten des heutigen «Geburri»-Rituals für eines der Kinder und das Packen für den morgigen Waldtag gehören heute zum Pflichtenheft von Lars.

Nach dem Zvieri, der heute bei schönstem Wetter im Garten genossen werden kann, spielt Lars mit den Kindern im Krippengarten. Das ist für viele Kinder – wie auch für Lars selbst – ein spezieller Spass. Es gibt immer wieder viel zu entdecken! Bald schon ist es aber so weit – Lars hat nach einem schönen, aber intensiven Tag um 17.15 Uhr Feierabend.

Für das Müslihuus-Team, Ladina Tuffli

Wichtigste persönliche Voraussetzungen für die Ausbildung zur Fachperson Betreuung (Kind)

Die Ausbildung zur Fachperson Betreuung Kind ist eine dreijährige Berufslehre. In der Regel besuchen die Lernenden während zwei Tagen pro Woche die Berufsschule. Die wichtigste Voraussetzung ist neben einer abgeschlossenen Volksschule die Freude am Umgang mit Menschen, speziell mit kleinen Kindern. Wichtig sind auch psychische Stabilität, eine hohe Belastbarkeit, eine gute körperliche Verfassung sowie ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Geduld, Respekt sowie gute Umgangsformen (Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit) sind ebenfalls wichtige Aspekte. Eine gute Organisationsfähigkeit, die Fähigkeit, sich abzugrenzen, ein Sinn für Sauberkeit und Ordnung wie auch eine gute Beobachtungsgabe und ein rasches Reaktionsvermögen erleichtern den Krippenalltag. Und nicht zuletzt sind auch die Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten und die Fähigkeit, in wechselnden Situationen angemessen zu reagieren, wichtige Grundvoraussetzungen für diesen Beruf. Die Kinderkrippe Müslihuus verfügt derzeit über drei Lehrstellen und freut sich, mit Lars Gräff den ersten männlichen Auszubildenden im Betrieb zu haben. Weitere Informationen unter: www.berufsberatung.ch

SCHÜLERBETREUUNG



Fröhliche und kunterbunte Mittagszeit

Rund ein Viertel der Mönchaltorfer Schülerinnen und Schüler (aktuell ca. 111 Kinder und Jugendliche) besuchen ab dem Eintritt in den Kindergarten das Betreuungsangebot des Schülerhorts KidzClub. Die Eltern wählen, gestützt auf ihre individuelle Familienorganisation, die gewünschten Betreuungsmodule aus. Grundsätzlich ist eine Betreuung über den ganzen Tag von 6.30 bis 18.30 Uhr möglich. Selbstverständlich besuchen auch die KidzClub-Kinder zwischendurch die Schule ...

Während der Mittagszeit zwischen 11.50 und 13.30 Uhr werden die Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 14 Jahren altersentsprechend in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Bei der Einteilung wird darauf geachtet, dass vor

allem die jüngeren Kinder in kleineren Gruppen betreut werden können, da sie noch mehr Ruhe, Struktur und Begleitung benötigen, um sich so richtig wohlfühlen zu können.

Neuorganisation wegen Corona

Die Zeit nach dem Essen nutzen die Kinder und Jugendlichen, um sich auszutauschen und miteinander zu spielen. Hierfür stehen die verschiedensten Möglichkeiten zur Verfügung. Die Zeit der Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass sich auch die Schülerbetreuung KidzClub neu organisieren musste. Vor allem war die gut besuchte Mittagszeit eine grosse Herausforderung.

Damit das Risiko einer Ansteckung unter den Kindern verringert werden konnte, musste die Durchmischung der Klassen möglichst vermieden werden. Auch



Viel Spass in der neuen Bewegungsecke im Pavillon Nebengebäude.



Auf einem Medizinball verdaut man das Mittagessen bestens.

waren der Sport- und die Spielplätze der Schule zeitweise gesperrt, was die Kinder zu Beginn traurig stimmte. Veränderungen bringen aber auch positive Aspekte – und so hat das KidzClub-Betreuungsteam neue Wege gefunden, die nach dem Essen verbleibende Mittagszeit möglichst positiv zu gestalten.

Verdauungsprogramme

Die Schulleitung hat es der Schülerbetreuung KidzClub ermöglicht, weitere Räume der Schule über den Mittag zu nutzen. Und so organisierte der KidzClub regelmässig «Verdauungsprogramme» in den Turnhallen Rietwis und Hagacher. Was für eine wunderbare Erfahrung für unsere bewegungsbegeisterten KidzClub-Kinder! Aber auch ruhige Beschäftigungen mit Gruppenspielen wie das «Wölfler» waren zeitweise der Knaller. Diese positiven Erfahrungen aus der Lockdown-Zeit wurden mittlerweile feste und sehr beliebte Bestandteile in unserem Betreuungsalltag.

Mittagsmahlzeiten von neuem Dienstleister

Ein wichtiger Aspekt in der Mittagsbetreuung ist selbstverständlich die Mahlzeit selber. Die Schülerbetreuung KidzClub (wie auch die Kinderkrippe Müslihuus) beziehen seit Oktober 2021 die Mittagsmahlzeiten von einer externen Catering-Firma, die sich auf die kulinarische Versorgung von Kinderkrippen und Horten spezialisiert hat und über 80 verschiedene Betreuungsinstitutionen zu ihrem Kundenkreis zählt. Qualität steht an oberster Stelle. Dazu gehört, dass die verwendeten Rohmaterialien frisch sind, der Jahreszeit entsprechen und nachhaltig sowie ökologisch produziert werden. So entstehen kindergerechte und ausgewogene Mahlzeiten, die alle wichtigen Grundstoffe enthalten und auch schmecken.

Die KidzClub-Leitung kann täglich aus fünf verschiedenen Mittagsmenüs auswählen. So kann der KidzClub gleichzeitig den Fleischtigern und den Vegetariern gerecht werden, aber auch vegane Menüs bestellen sowie eine Auswahl aus einem Pasta-Gericht oder aus der internationalen Küche vornehmen. So freut sich die ganze KidzClub-Truppe also auf sehr viel kulinarische Abwechslung und auf hoffentlich viele zufriedene Gesichter von sattgegessenen Kindern und Jugendlichen – Yammi!

Für das KidzClub-Team, Manuela Bollinger

ADVENTSZAUBER



SchülerInnen und Profis konzertieren im Mönchhofsaal



Die MSUG eröffnet eine abwechslungsreiche Konzertsaison: Sie hat Musik aus allen Sparten und aus allen Ecken der Welt in ihre beiden Konzertreihen gepackt.

Begeistert von ihrer Musik und ihren Instrumenten treten Musikschülerinnen und Musikschüler ins Rampenlicht. In der Reihe «das Konzert» ist das künstlerische Schaffen von Profis mit ihren Formationen zu erleben.

Rampenlicht: Adventszauber, 8. Dezember, 19 Uhr, Mönchhofsaal

Ein Hauch von Besinnlichkeit: Solo, im Duett und in kleinen Gruppen spielen die Musikschülerinnen und Musikschüler ihre Lieblingsstücke und schenken ihrem Publikum eine Stunde vorweihnachtliche Stimmung. Ein Adventskonzert für die ganze Familie. Kollekte.



Julia Pfenninger, Cello, und Solvejg Henkhaus, Klavier, bilden das «Duo Amber».

Das Konzert: Soirée mit dem «Duo Amber», 12. Dezember, 17 Uhr, Mönchhofsaal

Julia Pfenninger, Cello, und Solvejg Henkhaus, Klavier, spielen romantische Werke von Schumann, Jenner und Brahms. Eröffnet wird das Konzert mit Robert Schumanns Fantasiestücken op. 73, gefolgt von den anspruchsvollen Balladen Jenners und der Sonate für Klavier und Cello in e-Moll von Johannes Brahms. Eine Soirée in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Mönchaltorf.

Abendkasse: Fr. 20.- / 10.-

Vorverkauf ab Ende November: Fr. 18.-/ 8.-
Gemeindeverwaltung Mönchaltorf und Sekretariat MSUG.

Bettina Waser, Veranstaltungen/PR

Schülerinnen und Schüler treten für den «Adventszauber» ins Rampenlicht.



Bleiben Sie informiert.

Ergänzende Informationen zu Konzerten, Veranstaltungen und über die Auflagen zur Durchführung:
www.msug.ch, www.das-konzert.ch.

SieMatic

Exklusiv in unserer Ausstellung! Die neue SieMatic Pure SLX.
Erfahren Sie mehr, wir führen Sie gerne durch unsere moderne Küchenausstellung.



TOGGWEILER
KÜCHENBAU & BADDESIGN GMBH
& PARTNER

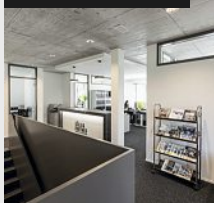
Toggweiler & Partner | Kemptnerstrasse 11 | 8340 Hinwil | Telefon 044 977 19 05 | www.toggweiler-partner.ch
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 | Samstag: 9 - 12 Uhr

Wir schaffen Lebensraum – individuell und persönlich

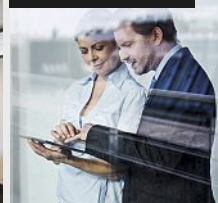
Immobilien­geschäfte, Architektur- und Bauprojekte sind Vertrauenssache: Sie erfordern eine jahrelange Erfahrung im Immobilienmarkt sowie eine erprobte Fachkompetenz mit eingehenden Rechtskenntnissen auf allen Gebieten.

Bei uns können Sie auf eine kompetente Unterstützung, langjähriges Know-how sowie ein professionelles Netzwerk zählen – und zwar in diesen Bereichen:

ARCHITEKTUR



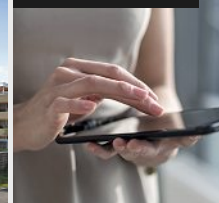
BERATUNG



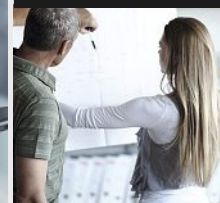
VERKAUF



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



GÖLDI & PARTNER
IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

Göldi & Partner Immobilien AG
Grünigerstrasse 22a
CH-8624 Grüt ZH

Telefon +41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch
www.goeldi-immobilien.ch

... für die Schule Mönchaltorf

Tolle Neuigkeiten! Die Schule Mönchaltorf startet eine Schulzeitung. Die ersten Artikel gehen vor den Weihnachtsferien online. In der Zeitungs-AG arbeiten etwa zehn motivierte und schreibbegeisterte Schülerinnen und Schüler von der fünften Klasse bis zur dritten Sek mit.

Wir schreiben in der Schulzeitung Artikel über Tiere, was in der Welt gerade passiert, Sport, Lokales, Politik, Wissenschaft und noch über vieles mehr. Auf unserer Website wird es auch noch viele Wettbewerbe zum Mitmachen geben. Schaut doch mal vorbei! Vielleicht gewinnt ihr mal einen Wettbewerb oder findet etwas Spannendes zum Lesen. Neben vielen spannenden Artikeln kann man auch Videos, Bilder oder Interviews mit Schülerinnen und Schülern oder Erwachsenen auf der Website sehen und lesen.



Wir freuen uns auf viele Leserinnen und Leser.

Die Website wird unter <https://schulzeitungmoenchi.org> abrufbar sein.

Robyn Saunders und Anna Kuhn



Gärtner Egli GmbH

Inhaberin Claudia Egli
Topfpflanzen/Schnittblumen
Unterhalt/Überwinterung

044/984 08 14

Lätten 17, 8132 Egg
info@gaertner-egli.ch
www.gaertner-egli.ch

Lust auf einen eigen-gestalteten Adventskranz, dann kommen sie vorbei.



Die Schule mit dem guten Mix aus Distance Learning und Praxisunterricht.

Unsere Kurse werden per Videokonferenz mit modernen Methoden und teilweise vor Ort durchgeführt.

Jetzt die Chance packen und einen Kurs oder Studiengang bei uns starten! Ganz bequem von zu Hause aus.

www.hbu.ch

Die praxisorientierte Weiterbildung im Bildungszentrum Uster BZU
Technik - Informatik - Wirtschaft - Führung

Schreib deine Erfolgsgeschichte.
Start der Studiengänge im Januar/August

www.hbu.ch 044 943 64 64

Kurse

Fachausweise

HF-Studium

Nachdiplom






Höhere Berufsbildung Uster
HBU

Ein Angebot der Höheren Fachschule Uster HFU

- **Bad-Architektur**
- Gestaltung / Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung

- **Sanitär**
- Ausführungen
- Wartungen und Reparaturen
- Haushaltgeräte

- **Spenglerei**
- Metalldächer
- Fassaden
- Flachdächer




Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG
Im Hanselmaa 6
CH-8132 Egg

Tel. 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01
E-Mail: info@kaufmann-egg.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo-Do	09.00-12.00 Uhr
	13.00-17.00 Uhr
Fr	09.00-12.00 Uhr
	13.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Mo-Do	07.30-12.00 Uhr
	13.00-17.00 Uhr
Fr	07.30-12.00 Uhr
	13.00-16.00 Uhr

www.kaufmann-egg.ch

Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit 1963 alles, was mit Elektro-Gebäude-Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch



KELLENBERGER+ HUBER AG
ELEKTRO TELECOM

reformierte kirche mönchaltorf



Ausgabe 6/2021

Peter Schoch und seine Frau Maria kamen 1981 nach Mönchaltorf und wohnten 23 Jahre im Hanni-Haus hinter der Kirche. Sie haben drei Töchter und Nadia wurde in Mönchaltorf am 20. März 1981 geboren.

Sigristen wurden Maria und Peter eigentlich wegen Frau Muggli, die das Amt bis ins 85. Lebensjahr innehatte. Zuerst half Maria «nur» in der Kirche mit, und als die beiden nach der Pensionierung von Frau Muggli angefragt wurden, stürzten sie sich voll in diese Aufgabe. Maria war katholisch und Peter ist reformiert. Das war kein Problem für die beiden. Er ist sich nicht sicher, ob die Gottesdienste einen grossen Einfluss auf seine Spiritualität hatten. An den freien Wochenenden besuchten sie jedenfalls andere Kirchen und sie engagierten sich mit Herzblut im Sigristenverband.

Als Maria 2005 starb, pausierte Peter anderthalb Jahre lang als Sigrist.

Frage: Wie hat das Coronavirus deine Arbeit beeinflusst?

Die Zeitung ist und war meine Hauptinformationsquelle. Ich habe immer wieder gelesen, dass die Pandemie noch schlimmer würde. Und es ist schlimmer geworden. Der ehemalige Präsident Markus Holzner schrieb mir, dass die Kirche geöffnet bleiben

würde, und die Kirchenpflege beschloss, dass die Kirchenglocken weiterhin läuten würden. So hielt ich die Kirche unter der Woche offen, öffnete die Türen am Morgen, schloss sie am Abend und sorgte dafür, dass die Kirche gut gelüftet wurde. Einige Kirchgänger witzelten, dass ich mit Corona jetzt nichts mehr zu tun hätte. Das ist weit gefehlt, denn die Livestreams und Aufnahmen für Youtube waren viel aufwendiger – alles aufbauen, Licht installieren, als Lektor einspringen und alles wieder abbauen und versorgen. Und dann – letztes Jahr, nach 28 Jahren kein Karfreitagsgottesdienst. Ich habe einfach die Wanderschuhe angezogen, den Rucksack gepackt und bin losmarschiert. Ostern habe ich alleine mit drei Frauen gefeiert, die die Osterkerze gebracht haben, sonst hat sich niemand gemeldet und keine Feuerwehrübungen waren nötig. Und dann – dieses Jahr wieder ein Osterfrühfest mit Feuer und Zmorge. War ich froh!

Und wir von der reformierten Kirche Mönchaltorf sind froh, einen Sigristen mit so einem dienenden Herzen zu haben! Danke Peter!

Ausserdem bitten wir euch, liebe Geschwister: Weist die zurecht, die ein ungeordnetes Leben führen! Ermutigt die Ängstlichen! Helft den Schwachen! Habt Geduld mit allen!

1 Thessaloniker 5,14



Unser Sigrist
Peter Schoch



Gottesdienste

Sonntag, 14. November Gottesdienst

9.45 Uhr
Pfr. Karl Heuberger

Freitag, 19. November Jugend Godi

18.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 21. November Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 28. November Gottesdienst zum 1. Advent

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 5. Dezember Gottesdienst zum 2. Advent

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 12. Dezember Friedenslicht – Konfirmanden – Taizé

18.30 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 19. Dezember Lessons and Chorals – Team Gottesdienst

18.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Freitag, 24. Dezember Familiengottesdienst

16.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Christnacht

22.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Samstag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst
9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 2. Januar

Gottesdienst
9.45 Uhr
Pfr. Peter Schulthess

Sonntag, 9. Januar

Gottesdienst
9.45 Uhr
Pfr. Daniel von Orelli

Veranstaltungen

Deutschkurse

Mönchhof, Chilestube
Jeden Montag von
9.00 bis 11.30 Uhr ausser
in den Schulferien.

Kirchgemeindever- sammlung

Mittwoch, 1.12., 20.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf



www.kirchemoenchaltorf.ch

Freud und Leid

Taufen: Sasha Ann Knittel und Joleen Shaina Knittel am 19. September 2021. Wir trauern mit der Familie von Ernst Oertle, «ein Leben voller Freude und Frieden», 24. April 1940 – 9. September 2021.

Unsere Diakonieprojekte 2021

Die Stiftung Pfarrer Sieber setzt sich auf der Basis des Evangeliums für notleidende Mitmenschen ein. Liebe und Annahme sind oberstes Gebot. Wir wollen Gottes Menschenliebe, Barmherzigkeit und Vertrauen erfahrbar und sichtbar werden lassen. Wir setzen uns konsequent und professionell für notleidende Menschen ein, gleich welcher Herkunft, Religion und sozialem Status. Wir stimmen das Angebot unserer Betriebe optimal auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen ab.

Im Blick auf das Evangelium vom Reich Gottes: Wir bauen auf christliche Werte und dienen Menschen im Zeichen von Glauben, Liebe, Hoffnung und im Vertrauen auf das schon jetzt angebrochene Reich Gottes. Menschen in Not – wie Suchtkranke, psychisch und physisch Leidende, Heimatlose, Mittellose, Obdachlose – kennen unser Sozialwerk und wenden sich an uns. Wir, die Angestellten, Freiwilligen und Verantwortlichen, bieten diesen Menschen ganzheitliche soziale, seelsorgerliche, medizinische und materielle Hilfe.

Uwe Naujoks

Nächstes Jahr feiern wir 500 Jahre reformiertes Kirchengebäude Mönchaltorf. Darum schauen wir schon jetzt auf das Kirchengebäude. Ursi Truog interessiert sich für die Geschichte von Mönchaltorf und seiner Kirche und teilt mit uns Details über eine Kirche, die ihr in Schweden aufgefallen ist.

Kostbarkeiten in Schweden

1991 arbeitete mein Mann beim schwedischen Wetterdienst (SMHI Sviges meteorologiska och hydro-logiska institut). Ich verbrachte in diesem Jahr alle Ferien in Lund. Von den Frühlings- bis und mit Sommerferien machte ich an der Musikschule unbezahlten Urlaub. Die Sommerzeit mit den langen Tagen ist wunderschön. Da Gaudenz ausserhalb der «obligatorischen» Ferienzeit in Schweden seine Ferien bezog, erhielt er zusätzliche freie Tage. Diese Zeit nutzten wir für Reisen innerhalb von Schweden. Ein Ort hat mir besonders gut gefallen, die mittelalterliche Holzkirche in Södra Råda. Sie steht in der Gemeinde Gullspång am Vänernsee.

Die Kirche wurde 1310 erbaut und aussen mit Schindeln versehen. 1323 wurde der Chor mit Malereien in hochgotischen Stil geschmückt. Die Kirche war zu dieser Zeit ein einzigartiges Kulturdenkmal. Es war geplant, sie als Weltkulturerbe vorzuschlagen.

2007 waren wir wieder in der Gegend. Ich wollte unserer mitreisenden Freundin unbedingt die Kirche in Södra Råda zeigen. Aber o weh! 2001 fiel die Kirche einer Brandstiftung zum Opfer. Es wurde

eine Stiftung, Södra Råda gamla kyrkplats, gegründet und der Wiederaufbau beschlossen. Die Rekonstruktion wurde mit Nachbildungen der Werkzeuge um 1300 wieder aufgebaut. Wir trafen eine Schindelmacherin, machten aber leider keine Fotos.

Mit diesen Werkzeugen wurde gearbeitet. Am 13. Mai 2020 wurde der letzte Dachbalken aufgesetzt und ein Aufrichtefest gefeiert.

Seit dem 3. Juli in diesem Sommer kann die Kirche wieder besichtigt werden, leider ohne die Malereien.

Ursi Truog



Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mönchaltorf
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Pfarramt:

Pfrn. Dr. Rebecca Giselbrecht

Telefon: 044 948 01 37

Mobile: 078 302 30 37 (tagsüber)

rebecca.giselbrecht@kirchemoenchaltorf.ch

Spenden (steuerlich abzugsfähig)

IBAN CH16 0070 0113 0005 0500 9

Konto bei der Politischen Gemeinde Mönchaltorf Vermerk (zwingend!): Zu Gunsten 2.2039.01

Informationen zum Gemeindeleben

www.kirchemoenchaltorf.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

in Mönchaltorf

Seelsorger

Gregor Piotrowski (Pfarradministrator)
Mike Qerkini (mitarbeitender Priester)

Kirchenpflege

Vertreter in Mönchaltorf
Thomas Petermann
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 08 75
petermann.wicki@bluewin.ch

Pfarramt/Sekretariat

Flurstrasse 10, 8132 Egg
Telefon 043 277 20 20
www.antoniuskriche-egg.ch

Pfarreirat Mönchaltorf

Armin Studer
Weibelacherstrasse 7
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 54
armin.studer@gmx.ch

Nächste Gottesdienste in Mönchaltorf

Eucharistiefeier
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Ref. Kirche Mönchaltorf

Gottesdienste in der ref. Kirche Mönchaltorf, der kath. Kirche Egg und weitere Anlässe

November 2021

Samstag, 20.11.2021, 18.00 Uhr,
Familiengottesdienst mit Bibelübergabe 5. Klasse

Ref. Kirche Mönchaltorf

Mittwoch, 24.11.2021, 20.15 Uhr,
Kirchgemeindeversammlung

Pfarreizentrum Egg

Sonntag, 28.11.2021, 10.30 Uhr,
1. Adventsgottesdienst mit Kinderchor
(Kinder singen seit dem Sept. 2021 zusammen)

Kath. Kirche Egg

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Dezember 2021

Samstag, 4.12.2021, 6.00 Uhr
Rorate-Gottesdienst, anschliessend Frühstück
im Mönchhof **mit Anpassungen an
Covid-Massnahmen**

Ref. Kirche Mönchaltorf

Freitag, 24.12.2021, 17.00 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Kath. Kirche Egg

Freitag, 24.12.2021, 22.00 Uhr
feierlicher Weihnachtsgottesdienst
Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Kath. Kirche Egg

Samstag, 25.12.2021, 10.30 Uhr
Weihnachtsmesse mit Cäcilienchor –
Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Kath. Kirche Egg



Römisch-katholische
Kirchgemeinde
EGG ZH MAUR

Emotionen pur...

B



Jeep



GARAGE

BOSSHARDT

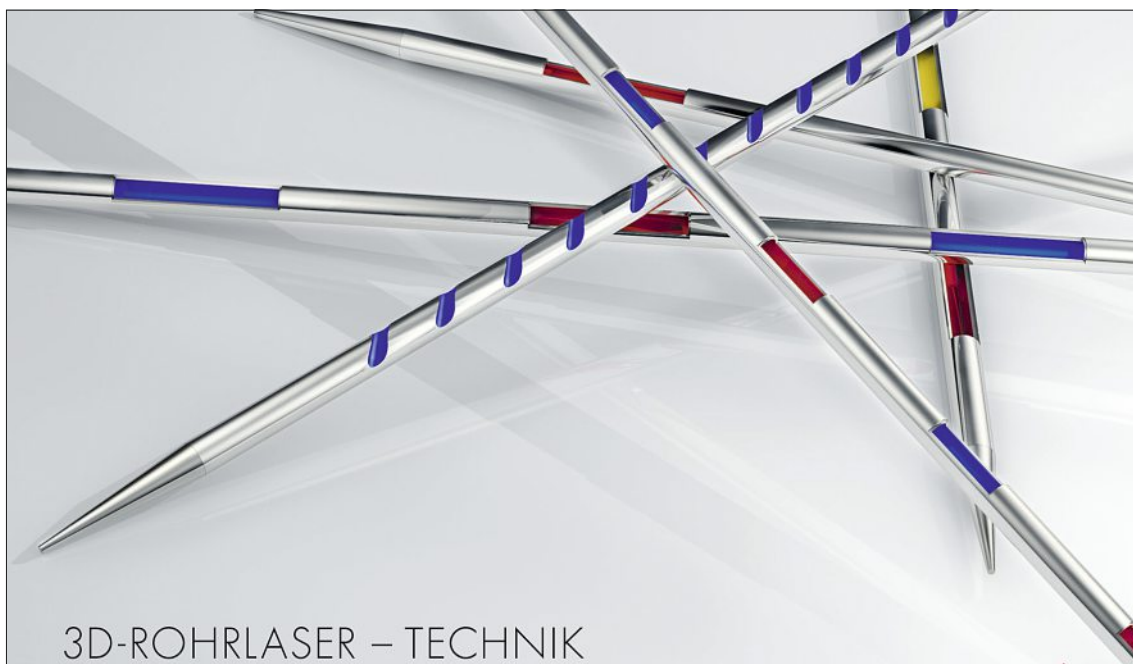
Fällanden



Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



3D-ROHRLASER – TECHNIK MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz führend: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 

STARK IN METALL

www.lerchag.ch

Januar 2022

Sonntag, 30.1.2022, 10.30 Uhr, Blasiussegen

Kath. Kirche Egg

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Familiengottesdienst, Taferneruerung 3. Klasse
anschliessend Teiletage (Eltern-Kind-Tag)

mit Anpassungen an Covid-Massnahmen

Februar 2022

Sonntag, 6.2.2022, 10.30 Uhr

Kath. Kirche Egg

Lichtmesse und Segnung Agathabrote

unter Mitwirkung des Cäcilienchors – Gottesdienst mit Zertifikatspflicht

Weitere Informationen auf der Homepage des Seelsorgeraums:

www.kath-egg-maur.ch/de/agenda/

KATHOLISCHE KIRCHE

Aktuelles aus der Pfarrei

Rückblick Firmung 2021

Am Samstag, dem 18. September, hat unser neuer Bischof Joseph Maria coronabedingt in zwei separaten Firmgottesdiensten den 21 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten das Sakrament gespendet. Zuvor hat sich der Bischof mit allen getroffen, um jeden und jede persönlich kennenzulernen und zu begrüßen. Er hat sie herausgefordert mit etwa der Frage: «Warum willst du dich firmen lassen?»

Nach einer beherzten und engagierten Ansprache, in der er die Wichtigkeit eines engagierten Engagements gegen Verteilung und Ausgrenzung hervorhob, legte er dann jedem Firmling die Hände auf, salbte ihn mit Chrisam (geweihtem Öl) auf die Stirne und sagte den Firmlingen die Kraft Gottes, den Heiligen Geist mit diesen Worten zu: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!» Danach wünschte er jedem einzelnen Firmling in einem kurzen persönlichen Gespräch, dass ihr Leben gelingen möge, und ermutigte sie dabei.

Für alle wird dieser Tag unvergesslich bleiben wie auch die einzelnen, eindrück-



lichen und tiefen Wegstationen, die wir in den zwei Jahren auf dem Firmweg miteinander gegangen sind. Die Echos der Gefirmten waren so berührend, dass man sie nicht mit Worten wiedergeben kann. Ich verabschiede mich hiermit vom Seelsorgeraum Egg/Maur und wünsche allen einen guten weiteren Weg!

Andreas Bolkart und das Firmleiterteam



Schatt Getränkehandels-Gruppe

Ihr Getränkelieferant aus der Region.
Flexibel, kundenbezogen und persönlich.

Isenrietstrasse 15
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 982 10 10
prost@getraenkeschatt.ch
www.getraenkeschatt.ch



pepillo.ch – der
Getränke Online Shop

SANITÄR TRACHSEL

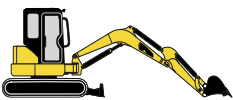
NEUBAUTEN • BADEZIMMER • DUSCH-WC • SERVICE •
BOILER • WASSERENTHÄRTUNG und viele weitere Dienstleistungen

SANITÄR TRACHSEL GMBH

Brandstrasse 75 | 8617 Mönchaltorf | 044 980 81 78
willkommen@sanitaer-trachsel.ch | www.sanitaer-trachsel.ch

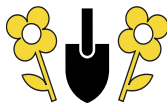


Liechti AG



Tief- und Gartenbau

Telefon 043 277 86 26,
www.liechti-tiefbau.ch



Abteilung Gartenbau

Telefon 043 277 86 27,
www.gartenbau-liechti.ch



Abteilung Saugbagger

Telefon 043 501 60 60,
www.liechtiag.ch



Erntearbeiten

Natel 079 135 51 77,
www.liechtiag.ch



Kurierdienst & Take-away in Gossau ZH

Bei Abholung Fr. 2.– günstiger
(ausser Donnerstag)

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr / 17.30 - 21.00 Uhr
Samstag: 17.30 - 21.30 Uhr

Tel. 043 548 07 07

Online bestellen: www.pizzasette.ch

**Am
Donnerstag
jede Pizza
nur Fr. 12.–!**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bei Drucklegung noch nicht abgesagte
Veranstaltungen bis Februar 2022

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
-------	------	--------	-----	--------------

November 2021

15.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Mönchhof	Älterwerden/Frauenverein
16.	9.15–10.30 Uhr	Bücherkaffee/Lesetreff	Bibliothek	Bibliothek
17.	10.00–16.30 Uhr	Basteln mit Naturmaterialien	Naturstation Silberweide	Greifensee-Stiftung
19.	15.00–21.00 Uhr	Klemensmärt	Mönchhof	Frauenverein
28.	16.00–17.00 Uhr	Jahreskonzert	Mönchhof	Musikverein Mönchaltorf
30.	14.00–16.00 Uhr	Zauberer Selim Tolga	Mönchhof	Älterwerden
30.	19.30–21.00 Uhr	Infoabend zur Geburt	Brunnenstrasse 42, Uster	Frauenklinik Uster

Dezember 2021

1.	15.00–20.00 Uhr	Coronavirus Impfmobil	Schulanlage Rietwis	Gemeinde
2.	12.00–13.10 Uhr	Bibliothekslunch	Bibliothek	Bibliothek
4.	9.30–10.00 Uhr	Gschichtäziti	Grosser Mönchhofsaal	Bibliothek
5.	14.30–16.00 Uhr	Samichlaus und Schmutzli besuchen die Naturstation	Naturstation Silberweide	Greifensee-Stiftung
6.	9.30–10.00 Uhr	Värsliiziit	Grosser Mönchhofsaal	Bibliothek
6.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Mönchhof	Älterwerden/Frauenverein
6.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Im Zentrum	KJZ Uster
7.	12.00 Uhr	GnüsserZmittag	Grosser Mönchhofsaal	Älterwerden
8.	19.00 Uhr	Adventszauber	Mönchhofsaal	Musikschule Uster Greifensee (MSUG)
11.	18.00 Uhr	Chlausauszug Mönchaltorf	Pavillon Silbergrueb	Chlausgruppe Mönchaltorf
12.	17.00 Uhr	Adventskonzert	Grosser Mönchhofsaal	Kommission Kultur und MSUG
15.	9.00 Uhr	Ökumenischer Adventsmorgen mit den Kirchengemeinden	Grosser Mönchhofsaal	Älterwerden
24.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Ref. Kirche	Ref. Kirchengemeinde
24.	22.00 Uhr	Christnacht	Ref. Kirche	Ref. Kirchengemeinde
24.	22.00 Uhr	Feierlicher Weihnachtsgottesdienst	Kath. Kirche Egg	Römisch-kath. Kirchengemeinde
25.	22.00 Uhr	Weihnachtsmesse mit Cäcilienchor	Kath. Kirche Egg	Römisch-kath. Kirchengemeinde

Januar 2022

9.	ab 11.00 Uhr	Matinee / Neujahrsapéro	Mönchhof	Gemeinde, Forum, Verkehrsverein und Kommission Kultur
15.	9.00–11.30 Uhr	Frauezmorge mit Referat	Grosser Mönchhofsaal	Frauezmorge

Februar 2022

3.	20.00–21.45 Uhr	Referat: Hat die Demokratie eine Zukunft?	Grosser Mönchhofsaal	Zeitfragen/Gemeinde
----	-----------------	---	----------------------	---------------------

Wiederkehrende Veranstaltungen

Kontaktpersonen für Auskünfte:

Gymnastik ab 60 Jahren	Albert Eberle, Telefon 044 948 14 53
Deutsch für Migranten	Frau S. Hammann, Telefon 079 379 76 82
SpielKafi im Widenbüel-Träff	Judith Meili Pappe, Telefon 076 365 59 41
Strick-Träff	Annemarie Trüb, Telefon 044 948 09 38
Ganzheitliche Gymnastik	Ursula Hotz, Telefon 044 948 12 94
Mütter- und Väterberatung	coralie.egli@ajb.zh.ch, Telefon 043 258 48 26
WerkAtelier Mönchaltorf	www.wam-moenchi.ch
Veranstaltungen melden an	Gemeindeverwaltung, Esslingerstrasse 2, Tel. 044 949 40 10 (direkt 25) gemeinde@moenchaltorf.ch www.moenchaltorf.ch (Veranstaltungen)



Zum Online-Kalender der Gemeinde diesen QR-Code scannen.

www.moenchaltorf.ch

Shukokai Karate Wetzikon

**Einladung zur Schnupperlektion und zum Infotag
Sa/So, 13./14. November 2021**

Karate eignet sich für Kinder und Jugendliche, für Männer und Frauen. Die alte japanische Kampfkunst führt zu Kraft und Fitness, zu innerer Ruhe und Selbstbewusstsein, kurz: Karate verleiht ein völlig neues Lebensgefühl. Karate ist eine uralte japanische Kampfkunst, welche die Menschheit seit mehr als einem Jahrtausend fasziniert. Auch heute noch ist der Bann ungebrochen. Der Grund dafür liegt in der vielfältigen Wirkung dieser Kampfkunst: Karate spricht alle körperlichen wie geistigen Kräfte an, verleiht Kraft und Koordination, Ausdauer und Stärke und führt zu innerer Ruhe und Wohlbefinden. Tauchen Sie ein in eine neue Bewegungswelt! Sie werden Spass am Sport erleben und innere Ausgleichsfinden. Dies führt zu mehr Freude in der Schule und im Beruf, kurz: zu mehr Freude am Leben selbst.



Ausserdem kann jeder diese Kampfkunst erlernen; ob jung oder alt, Frau oder Mann, ob sportlich oder nicht. Die Vorteile, die Karate mit sich bringt, sind mannigfaltig. Zappelige und nervöse Kinder etwa werden ruhiger, sie lernen Toleranz und Geduld, ihr Gleichgewichtssinn erstarkt, sie verfeinern ihre Körperkoordination, bis sie diese schliesslich komplett kontrollieren können. Dies festigt gleichzeitig ihre Konzentrationsfähigkeit, was sich nicht zuletzt positiv auf die Schule auswirkt. Jugendliche können im Karate Aggressionen abbauen und erfahren im motivierenden Umfeld des Dojos Erfolgserlebnisse und gewinnen dadurch Selbstvertrauen. Karate bietet sich als idealen Ausgleich zum Berufsalltag an. Man kann abschalten und so eine ausgewogene Work-Live-Balance finden.

Shukokai Karate kann bis ins hohe Alter trainiert werden. Ein wunderbares Beispiel ist Otto Schwander. Im November feiert er einen runden Geburtstag. Mit 70 Jahren ist Otto Schwander das älteste und gleichzeitig wertvollste Mitglied des Dojos Wetzikon, und dies seit der Eröffnung im Jahr 2004. Otto, bleib so, wie du bist, wir sind dankbar, einen Menschen wie dich kennen zu dürfen! Im Namen des ganzen Dojos gratulieren wir dir herzlich zu deinem runden Geburtstag. Lass dich feiern!



Schnupperlektion und Infotag

(keine Zertifikatspflicht)
Samstag, 13. November
9.00–9.45 Uhr

Sonntag, 14. November
9.00–9.45 Uhr
10.15–11.00 Uhr
14.00–14.45 Uhr

Mitnehmen:
bequeme Turnkleider

Adresse
Usterstrasse 109
8620 Wetzikon
Tel: 079 744 56 06

Herbstsammlung 2021 und Sternenverkauf

In diesen Wochen finden die Herbstsammlung der Winterhilfe Zürcher Oberland und der traditionelle Sternenverkauf statt. Die Winterhilfe setzt sich dafür ein, Not zu lindern bei Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Notsituation geraten. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe, ausgewiesene vorübergehende Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen wie Betten, Kleider, Schultheke, Finanzierung von Ferien sowie Beteiligung an Rechnungen. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen kann.

Warum «Winterhilfe»?

Der Name «Winterhilfe» stammt aus der Gründerzeit in den 1930er-Jahren; sie ist konfessionell und politisch neutral. Ziel war früher die Versorgung armutsbetroffener Menschen mit Kleidern und



Nahrungsmitteln. Heute steht der Name Winterhilfe für ein Inlandhilfswerk, welches sich das ganze Jahr armutsgefährdeter oder -betroffener Menschen und Familien annimmt. Das Jahr 2021 mit der Coronakrise hat gezeigt, wie wichtig schnelle Überbrückungshilfe sein kann.



Hilfe aus der Region – für die Region

Schon eine kleine Hilfe bewirkt viel. Alle Spenden, die im Oberland gesammelt werden, kommen ausschliesslich Menschen und Familien in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster zugute. Die Winterhilfe ist ZEWO-zertifiziert.

Daniel Römer, Geschäftsleiter

Winterhilfe Zürcher Oberland

PC 80-26381-8, IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8
www.zh.winterhilfe.ch



mySIDMAR-Lernende müssen ins Arbeitslager



Um den Zusammenhalt unter den Lernenden zu stärken, rief mySIDMAR ein Lager ins Leben: Neun Lernende kamen zum ersten Mal zusammen und verbrachten drei Tage mit dem Geschäftsführer in einem Lagerhaus. Hat sich dieses Experiment gelohnt?

Am Montag früh begann die Reise im Büro. Nach einem kurzen Briefing ging es nach Rapperswil für eine Schnitzeljagd. Wir Lernenden mussten verschiedene Örtlichkeiten finden und dazu Fragen beantworten. Der Start verlief chaotisch und das Resultat war entsprechend durchwachsen: Der zu knackende Code stellte ein unüberwindbares Hindernis dar. Nach einer medizinischen Erstversorgung mittels Analyse der Vorgehensweise in Absprache mit dem Berufsbildner wurde ein zielführendes Konzept erarbeitet und die Aufgabe in einem Drittel der vorher benötigten Zeit mit Bravour gelöst. Das zeigte

uns die Wichtigkeit von Planung und Organisation innerhalb der Gruppe auf.

Anschliessend fuhren wir nach Flumserberg in ein Lagerhaus. Wir durften den Bezug, das Essen und die Aufgabenverteilung selbst organisieren. Durch die Vorarbeit in Rapperswil stellte dies keine Herausforderung dar und alles verlief reibungslos.

Am Nachmittag stiessen die beiden Geschäftsinhaber hinzu und wir durften die Präsentationen, die wir vorher in kleinen Gruppen erarbeitet hatten, vorstellen. Die anschliessenden Diskussionen waren durchwegs positiv und konstruktiv – entgegen einigen Erwartungen.

Nach dem Abendessen wurde ein Tischfussballturnier organisiert, um den Teamgeist und die Emotionalität unter den Informatikern zu fördern.

Der Dienstag begann mit einer Wanderung von der Molseralp zum Heusee. Bei schönstem Wetter rodelten wir danach vor einer imposanten Alpenkulisse den Berg hinunter.

Zurück im Lagerhaus erhielten wir wiederum verschiedene interne Tasks, welche im Anschluss präsentiert und diskutiert wurden. Diese Tasks hatten jeweils einen direkten Bezug zur Firma, z.B. wurden verschiedene Wege erarbeitet, um die Räumlichkeiten für die Mitarbeiter ansprechender zu gestalten.

Danach veranstalteten wir eine «Lager-Olympiade» mit verschiedenen sportlichen Herausforderungen, die einzeln

*mySIDMAR-Lernende
unterwegs bei der
Wanderung zum Heusee.*

und manchmal auch in Teams bewältigt wurden. Der Sieger wurde von jeglichen Tätigkeiten, wie z.B. abwaschen, für den Rest des Abends befreit, was eine riesige Motivation darstellte. Die Olympiade war ein voller Erfolg.

Am Mittwoch wurde die Abreise geplant, ein weiterer firmenspezifischer Task in Kleingruppen erledigt und das Lagerhaus gemäss Abgabevorgabe gereinigt. Nachdem wir alles gepackt hatten, fuhren wir nach Weesen, zum wunderschönen Walensee. Dort durften wir noch einmal marschieren und danach ein wohlverdientes Eis geniessen, bevor wir die Heimreise antraten.



Die Hauptziele des Lagers waren, den Teamzusammenhalt zu stärken, verschiedene interne Räumlichkeiten und Abläufe zu optimieren und zu lernen, im Team zusammenzuarbeiten.

Bei sämtlichen Aufgaben haben wir uns selbst organisiert und gelernt, Verantwortung zu über-

nehmen. Im Nachhinein sind wir der Ansicht, dass die Lagerziele erfüllt wurden. Mit diesen Argumenten ist die Voraussetzung geschaffen, ein weiteres Lager durchzuführen. Denn wir sind der Überzeugung, dass diese Erfahrung sich nicht nur für uns Lernende, sondern sich auch für die Firma lohnt.



Der zuverlässige Kleintransporter aus Mönchaltorf

Dario Carovillano empfiehlt sich für Kleintransporte in der Region

Seit November 2019 ist der Mönchaltorfer Dario Carovillano auf Kleintransporte spezialisiert. Mit seiner Firma Carodario Transport – «caro» bedeutet auf Italienisch u.a. liebenswert oder auch beliebt – bietet er im ganzen Zürcher Oberland etwa Kleinumzüge, Möbeltransporte oder Entsorgungen an.

Bis vor zwei Jahren arbeitete der heute 32-jährige Dario Carovillano noch als Fabrikationsmitarbeiter. Doch nach elf Jahren in diesem Beruf hatte er genug. «Ich wollte eine neue Herausforderung, eine neue Freiheit.» Einer der Beweggründe für diesen Entscheid war die fortschreitende Automatisierung.

Carovillano fand darauf mit Kleintransporten ein neues Tätigkeitsgebiet und machte sich mit seinem Transporter selbstständig. Seither ist er mit dem Lieferwagen für Umzugshilfen bei kleineren Wohnungen, Transporten von Kleinmöbeln oder für Räumungen und Entsorgungen im Zürcher Oberland unterwegs.

Professionell und unkompliziert

Dario Carovillano ist Alleinunternehmer und er führt seine Transportaufträge «sorgfältig und un-

kompliziert» aus. Wichtig sind ihm hierbei Professionalität und Flexibilität. Je nach Verfügbarkeit sind darum auch kurzfristige Termine möglich. Entsorgungsfahrten und Räumungen werden im Umkreis von 20 Kilometern um das Zürcher Oberland ausgeführt.

Die entsprechende Planung erfolgt jeweils nach den individuellen Bedürfnissen. Das Kredo von Carodario Transport ist, die Aufträge möglichst zuverlässig, zeiteffizient, termingerecht und ohne unnötigen Aufwand zu organisieren.

Ausserdem legt Dario Carovillano viel Wert auf den direkten Kontakt mit seinen Kunden. Praktisch hierbei ist, dass er Italienisch spricht. Übrigens kann man den Lieferwagen auch stunden- oder tageweise mieten und seinen Umzug selbstständig abwickeln. *PD*

Weitere Informationen:

Carodario Transport
info@carodario-transport.ch
Tel. 079 523 18 13,
www.carodario-transport.ch



Dario Carovillano mit seinem Lieferwagen. Bild: zVg.



Cevitag der Stufe Akiro

Im Cevi erleben Kinder viele tolle Abenteuer. Im September fand erneut der Cevitag statt: Interessierte konnten dabei die Gruppe kennen lernen – und in der Gruppe Akiro zwei Kriegerinnen.

Am 18. September fand im Cevi Mönchi der Cevitag statt, an welchem die Kinder die Möglichkeit bekamen, für einen Nachmittag Ceviluft zu schnuppern. Besonders an diesem Cevitag war es für viele ein Start in einen neuen Abschnitt. Es gab einige Änderungen im Leiterteam und es entstanden neue Stufen. So begann für viele an diesem Samstagnachmittag ein neues Abenteuer.

So gibt es beispielsweise neu die Stufe Akiro, welche sich aus einem bunten Gemisch aus abenteuerlichen, verspielten, klugen und mutigen Gruppenmitgliedern zusammensetzt. Kinder aus der 1. und 2. Klasse erleben in dieser Stufe wöchentlich tolle Abenteuer.

So auch an jenem Samstagnachmittag. Am Cevitag haben uns zwei Kriegerinnen begrüsst, welche auf der Suche nach klugem und mutigem Nachwuchs waren. Um zu prüfen, ob wir alle geeignet sind, haben die Kriegerinnen uns eine Schnitzelspur aufspüren lassen, uns mit schwierigen Aufgaben geprüft, unsere Instinkte trainiert und unseren Zusammenhalt bei den Spielen genaustens beobachtet. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt: Die beiden Kriegerinnen haben uns aufgenommen und wir durften uns sogar ihre Kriegsbemalung auftragen. Die noch grössere Belohnung war aber die Schoggi- und Vanillecreme, die wir alle nach diesem Training dankbar und genüsslich verspeisen durften.

Nach dem Rückweg war die ganze Stufe Akiro sehr zufrieden und glücklich mit diesen besonderen Erinnerungen vom



Cevitag. Nun freuen wir uns alle schon auf die anstehenden Samstagnachmittage mit der Stufe und weitere tolle Erlebnisse.

Falls auch du gerne dabei wärst oder jemanden kennst, der/die mit uns gerne spannende Abenteuer erleben möchte, dann zögere nicht und komm vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Alle Infos dazu findest du auf unserer Website www.cevimoenchi.ch

Kinder aus der 1. und 2. Klasse erlebten am Cevitag viele Abenteuer.

Maurin Karzig v/o Phönix



TV MÖNCHI
presents

Stories
usem Altpapier



Turner Chränzli
Samstag 20. November 2021
Turnhalle Rietwis

Nachmittagsvorstellung

13.00 Uhr Türöffnung

13.30 Uhr Beginn Vorführung


Abendvorstellung mit Tombola & Bar


18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Beginn Vorführung

like & follow us

Wir sind eine grosse Turnerfamilie & bei uns passiert immer ganz viel Neues.
Bleib stets informiert und folge uns auf Facebook & Instagram.

 www.facebook.com/tv.moenchi

 www.instagram.com/tvmoenchi

www.tvmoenchi.ch


Hetzer, Jäckli und Partner AG

Ingenieure SIA

Turbinenweg 5
8610 Uster

Tel. +41 44 986 36 66
Fax +41 44 986 36 69
www.hjp-ag.ch

W A S S E R
S I S T
L E B E N

Wasserversorgung | Wasserwirtschaft | Hoch- und Tiefbau | Gemeindeingenieurwesen

TURNVEREIN MÖNCHALTORF



Vielseitiges Jugendweekend in Filzbach

Ein Wochenende voller Spiel und Spass erlebten die jungen Mitglieder des Turnvereins Mönchaltorf. Dabei standen Klettern, Turnen oder Schwimmen auf dem Programm.

Am Samstagmorgen des 25. September starteten wir um 7.00 Uhr in ein sportliches Wochenende. Wir fuhren von Mönchaltorf aus mit dem Bus nach Uster und von dort mit dem Zug zum Sportzentrum Filzbach. Nach der Ankunft tauschten wir unsere Alltagskleider gegen Sportbekleidung. Durch eine Verzögerung während der Anreise hatten wir vor dem Mittag nicht mehr so viel Zeit für den Tanz wie geplant. Das Mittagessen genossen wir im Restaurant.

Darauf durften wir unsere Zimmer, die sich in Containern befanden, beziehen, danach ging es mit dem Aufwärmen weiter. Der erste Teil bestand darin, entweder zu klettern oder am Boden zu turnen. Im zweiten Teil des Nachmittags

durften wir zwischen Hallenbad und Schnitzelgrube, in welche man Saltos und Überschläge machen konnte, auswählen. Dann gab es ein leckeres Abendessen mit Poulet, Reis, Bohnen und Vermicelles. Nach dem Abendessen haben wir uns in der Turnhalle nochmals richtig ausgetobt, ob Gerät, Hürdenspringen oder Spiele, alles war möglich. Nun war es auch schon Zeit, ins Bett zu gehen.

Am nächsten Morgen bedienten wir uns zum Frühstück am Buffet. In der Turnhalle stellten wir danach das grosse Trampolin auf und wir durften auch nochmals die Schnitzelgrube benutzen. Zum abschliessenden Mittagessen gab es Suppe, Salat und Braten mit Kartoffelbrei. Nachher konnten wir nochmals unseren Tanz machen. Die Rückreise verlief diesmal ohne Verspätung. Dann endete das Wochenende.

*Für den Turnverein Mönchaltorf,
Alina, Cora, Lea, Leandra, Nadja, Noura*



VIELSEITIGE LOHNFERTIGUNG
FÜR EIGENMARKEN

FRIKE GROUP
Auenstrasse 11
8617 Mönchaltorf
www.frike-group.com



Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestr. 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
www.moser-holzbau.ch

Alters- und Pflegeheim Grüneck



Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

Das Heim im Grünen



Spitex
SavoSana

Lindhofstrasse 5
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 00 86
spitexsavosana@outlook.com
www.spitex-savosana.ch

Pflege und Hilfe zu Hause
Abklärung und Beratung
Behandlungspflege
Grundpflege und Haushalt

SOLARSTROM FÜR JEDEN.

**JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN
UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.**



alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
Tel.: 044 936 65 55
info@alenergy.ch
www.alenergy.ch



RADIO GRUBER AG

8625 Gossau ZH

Grütstrasse 24 • Telefon 044 935 38 49 •
www.radiogruber.ch • info@radiogruber.ch

**Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Antennenbau**

Verkauf • Beratung • Reparaturen
Service • Installationen

**Wir verkaufen nicht nur, wir
reparieren auch!**



FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie
morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
schafft raum

Blumengeschäft

Blatt & Blüte

Rällikerstrasse 24
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 04 48

Chäslädeli

Rällikerstrasse 3
8617 Mönchaltorf
Tel. 043 277 82 86

NEU:
Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.00-12.00 Uhr
Di, Mi + Fr 16.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr



ERINNERUNGEN AN REMY WIPFLER

Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des TCM

Remy Wipfler – Gründungsmitglied, während vieler Jahre Aktivmitglied und auch Ehrenmitglied unseres Tennisclubs – ist am 11. September 2021 an den Folgen seiner schweren Krankheit verstorben. Immer wieder hat er sich für «seinen» Tennisclub Mönchaltorf eingesetzt und hat sich auch nach seiner aktiven Zeit für dessen Anliegen, Umbauten und Erneuerungen interessiert und kompetente Ratschläge erteilt. «Sechs Jahre meisterte er seine Krankheit, mal schwerer, mal leichter, doch immer kämpferisch. Er wollte bis zum Schluss Dinge bewegen, die ihm wichtig waren, und er nahm stets Anteil am Leben seiner Liebsten.» (aus der Todesanzeige von Remy Wipfler, September 2021).

Während seiner aktiven Tenniszeit war er ein begeisterter Tennisspieler und unter anderem auch Mitglied der Seniorenmannschaft mit Emil Schneiter als Captain und hat dem Team zu manchem Punkt verholphen.

In den Monaten vor seinem Tod hat Remy für das «Mönchaltorfer Forum» ein ausführliches Zeitdokument erstellt – die «Entstehungsgeschichte der Sportanlage Schwerzi in Mönchaltorf von 1976 bis 2020».

Gerne erinnern wir uns an Remy Wipfler:

«Remy – du warst nicht nur ein begnadeter Tennisspieler. Du hast für das Tennis gelebt. Du hast viele Mitglieder deines Clubs begleitet, motiviert und unterstützt. Während eines Seitenwechsels an einem Wettkampf tratest du ans Gitter und sagtest: «Du weisst schon, dass das Spiel erst mit dem letzten Ball entschieden ist!» – Diese spontane moralische Unterstützung hat mich so mo-

tiert, dass ich die Partie doch noch zu meinen Gunsten entscheiden konnte.»
(Betty Jeanneret)

«Remy, deine starke, innovative Persönlichkeit und treibende Kraft war stets präsent. Deine Beiträge an den Generalversammlungen waren immer sachbezogen, fundiert und kompetent.

Lieber Remy, du hinterlässt in deiner Familie sowie in deinem Tennisclub eine grosse Lücke. Gerne gedenken wir vieler Begegnungen mit dir und mit Beatrice. Wir danken dir für alles, was du für uns und für den Club gemacht hast. Wir nehmen in Trauer und Dankbarkeit von dir Abschied und halten dein Andenken in Ehren.» **(Peter Stadler)**

Peter Stadler und Betty Jeanneret



Die Bedeutung der Zahnpflege im Alter

Mund- und Zahnpflege sind auch bei pflegebedürftigen Menschen wichtig für die Lebensqualität und die Gesundheit. Wenn jedoch die eigenständige Mundhygiene schwerfällt und der Gang zum Zahnarzt aus gesundheitlichen oder logistischen Gründen nicht mehr möglich ist, werden unterstützende Massnahmen besonders wichtig.

Mundgesundheit hat einen bedeutenden Einfluss auf das gesamte Wohlbefinden. Sie ist nicht nur wichtig, um problemlos und schmerzfrei zu essen, sondern auch für eine deutliche und verständliche Aussprache. Deswegen ist Prävention von Mund- und Zahnerkrankungen auch im hohen Alter und bei Pflegebedürftigkeit wichtig, um etwa Schmerzen, Infektionen, Probleme beim Kauen oder Schlucken bis hin zu Mangelernährung zu vermeiden. Insbesondere die Bakterien der Mundhöhle spielen eine wichtige Rolle bei vielen

Erkrankungen wie Demenz, Parkinson, Arteriosklerose, Osteoporose, Diabetes Typ II, Herz-Kreislauf-erkrankungen und Lungenentzündungen.

Älteren Menschen sowie ihren Angehörigen fehlt oft das Problembewusstsein für die Folgen der vernachlässigten Mundhygiene. Das Wissen über die richtige Zahnpflege und die möglichen Formen der Unterstützung bei der Zahnpflege sind daher wichtig und setzen Vertrauen im pflegerischen Alltag voraus.

Prävention ist das A und O

Bezüglich Mundgesundheit gelten auch im Alter die gleichen Grundsätze wie in jungen Jahren. Oftmals sind jedoch ältere Menschen von den Folgen mangelnder Mundhygiene betroffen. Deshalb ist auch bei Eintritt in eine Pflegeeinrichtung nicht nur an die allgemeine Gesundheit zu denken, sondern auch an den Erhalt der Zähne und an die Vermeidung von Infektionen am Zahnfleisch. Lassen die



Med. dent. Simon Dreher bei einer Behandlung im Alters- und Pflegeheim Loogärten.
Fotos: Alters- und Pflegezentrum Loogärten.

eigenen Kräfte nach und nimmt die Feinmotorik wie auch die kognitive Leitungsfähigkeit ab, ist eine sorgfältige Zahnpflege kaum mehr möglich. Deshalb ist vor allem das Risiko des Schwundes des Zahnhalteapparats (Parodontitis) bei älteren Menschen signifikant höher als bei jüngeren. Regelmässige Zahnkontrollen und kleinere Behandlungen helfen, frühzeitig Defizite im Mund festzustellen und rechtzeitig auf eine notwendige Therapie hinzuweisen.

Mobile zahnmedizinische Versorgung

Dank eines Heimzahnarztes ist die Versorgung von pflegebedürftigen Patientinnen und Patienten mit zahnmedizinischen Grundleistungen im Alters- und Pflegezentrum Loogarten gewährleistet. Mithilfe eines transportablen Equipments können med. dent. Simon Dreher und sein Team Behandlungen vor Ort vornehmen. In einem dafür vorgesehenen Raum oder bei Bedarf auch im Bewohnerzimmer können Untersuchungen, Zahnreinigungen sowie weitere Behandlungen wie beispielsweise Füllungen, Zahnextraktionen,



Gesunde Zähne im Alter bedeuten Lebensqualität: Wer Zähne und Zahnersatz gründlich und regelmässig pflegt, vermeidet schmerzende Zähne, drückende Prothesen, Zahnfleischentzündungen oder Mangelernährung.

Prothesenanpassungen und vieles mehr durchgeführt werden. Dadurch entfallen aufwendige Transporte wie auch Stresssituationen, die durch Ortswechsel für die Bewohnenden entstehen können.

Alters- und Pflegezentrum Loogarten

Weitere Infos:

www.loogarten.ch oder
Telefon 044 986 22 11

SECURITY AWARENESS WORKSHOP

FÜHLEN SIE SICH UNSICHER IM COMPUTER-ALLTAG?

In unserer Security-Awareness Schulung bereiten wir Sie optimal auf Ihren Computer-Alltag vor. Sie lernen, wie Sie sich optimal verhalten und schützen, und wie Sie potentielle Gefahren und Risiken frühzeitig erkennen können. Natürlich werden auch grundlegende, wichtige Verhaltensmuster und Vorgehensweisen behandelt, damit Sie auch in aktuellen, speziellen Gefahrensituationen genau einschätzen können, was Sie tun müssen.

Hört sich nach dem perfekten Workshop für Sie an, dann melden Sie sich für einen der begrenzten und beliebten Terminen an.

Weiter Informationen und Schulungstermine finden Sie unter: mysidmar.ch/schulungen





Die Festtage stehen vor der Tür

- frisch aus eigener Produktion feinste Schinkli, Schüfeli und Zungen
- bestgelagertes Zürcher-Oberland Fleisch
- diverse Fleischfondues und Tisch-Grill
- feinste Braten
- beliebte Geschenkgutscheine und kleine Geschenke

Danke für Ihre Vorbestellung.

Erich Bleicher und Team
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

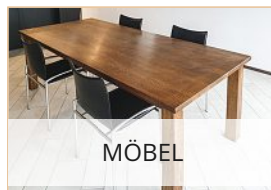
Metzgerei E. Bleicher
Usterstrasse 11, 8617 Mönchaltorf
www.metzgerei-bleicher.ch



Schreinerei Hanspeter Rütschi
erfüllt Ihre Wohnträume



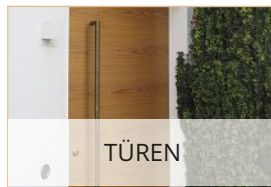
KÜCHEN



MÖBEL



BODENBELÄGE



TÜREN

FENSTER, GLASEREI, SPEZIALANFERTIGUNGEN UND VIELES MEHR.

Mettlenbachstrasse 2a | 8617 Mönchaltorf
044 949 20 00 | info@schreinerei-ruetschi.ch
www.schreinerei-ruetschi.ch

winterhilfe

Zürich
Zürcher Oberland



Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.



Ihre Spende
in guten Händen.

Danke für Ihre Solidarität.

PC 80-26381-8 - IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8
Winterhilfe Zürcher Oberland
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr wünschen Ihnen Ihre «Gewerbler»



Alters- und Pflegeheim

Alters- und Pflegeheim Grüneck
Das Heim im Grünen
Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

Autogewerbe

Buchmann Gossau AG
Grütstrasse 35
8625 Gossau
Telefon 044 936 15 15
Fax 044 936 15 20
www.24help.ch

Hans Wiener Automobile
Kreuzgarage Esslingen
Löwenstrasse 1
8133 Esslingen
Telefon 044 984 05 71
Fax 044 984 08 25

Autogewerbe (Fortsetzung)

Huser Automobile AG
Patricia Huser
Mettlenbachstrasse 7
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 949 10 00
info@huser-automobile.ch
www.huser-automobile.ch

Garage Kreisel AG
Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf
Telefon 043 277 80 81
info@garagekreisel.ch
www.garagekreisel.ch

Banken

Bank BSU
Bankstrasse 21
8610 Uster
Telefon 044 777 0 777
info@bankbsu.ch
www.bankbsu.ch

Banken (Fortsetzung)

Raiffeisenbank
Zürcher Oberland
Bahnhofstrasse 2
8610 Uster
Telefon 044 905 29 50
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/
zuercher-oberland

Baugewerbe/Gartenbau

Appenzeller Gartenbau AG
Wannwis 1
8124 Maur
Telefon 044 980 02 09
Mobile 079 740 02 20
info@appenzellergartenbauag.ch
www.appenzellergartenbauag.ch

Beauty

Beauty House
Usterstrasse 13
8617 Mönchaltorf
Telefon 043 537 12 64
www.beautyhouse-
moenchaltorf.ch



Bildung

Lernhüsl
Anja Nölle Andrade
Im Heugarten 29
8617 Mönchaltorf
Telefon 076 325 38 17
info@lernhuesli.ch
www.lernhuesli.ch

Blumengeschäfte

Blatt & Blüte
Rällikerstrasse 24
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 04 48
www.blattundblüte.ch

Coiffeur

Coiffure Smile Hair
Priska Illi
Brunnenweg 4
8617 Mönchaltorf
Tel 044 948 05 55

Druckerei/Buchbindereien

Bubu AG
Isenrietstrasse 21
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 949 44 44
service@bubu.ch
www.bubu.ch
www.bookfactory.ch

FO-Fotorotar

Gewerbestrasse 18
8132 Egg ZH
Telefon 044 986 35 00
info@fo-fotorotar.ch
www.fo-fotorotar.ch

Elektro/EDV

Hustech Installations AG
Elektro, Gebäudeautomation,
Energiemanagement
Industriestrasse 8
8608 Bubikon
Telefon 044 936 64 64
info@hustech.ch
www.hustech.ch

Radio Gruber AG

Grütstrasse 24
8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 38 49
info@radiogruber.ch
www.radiogruber.ch

Fabrikation/Handel

Testo AG
Mess- und Registriergeräte
Isenrietstrasse 32
8617 Mönchaltorf
Telefon 043 277 66 66
Fax 043 277 66 67
info@testo.ch
www.testo.ch

Freizeit/Ferien/Sport

Sunny Travel GmbH
Elisabeth Zosso
8625 Gossau
Telefon 044 935 42 42
elisabeth.zosso@sunnytravel.ch

Gärtnereien

Gärtnerei Egli GmbH
Lätten 17
8132 Egg
Telefon 044 984 08 14
info@gaertnerei-egli.ch
www.gaertnerei-egli.ch

Immobilien

Göldi & Partner Immobilien AG
Grüningerstrasse 22a
8624 Grüt
Telefon 043 277 66 33
Fax 043 277 66 34
info@goeldi-immobilien.ch
www.goeldi-immobilien.ch

Nova Bautreuhand AG

Industriestrasse 37
8625 Gossau
Telefon 043 833 70 50
info@nova-ag.ch
www.nova-ag.ch

Innenausbau/Einrichtungen

Widmer Rolladen AG
Industriestrasse 12
8625 Gossau
Telefon 044 935 41 00
info@widmer-rollladen.ch
www.widmer-rollladen.ch

Lebensmittel/Getränke

Chäslädeli
Marianne Spillmann
Rällikerstrasse 3
8617 Mönchaltorf
Telefon 043 277 82 86

Kunz Heinz

Biolandwirt
Heidihof 1
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 03 51

Schatt Getränke AG

Gastroservice, Eventservice,
Hauslieferungen
Isenrietstrasse 15
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 982 10 10
prost@getraenke-schatt.ch
www.getraenke-schatt.ch



Maler/Gipser

Fritz Grob AG
Gips- und Stukkaturgeschäft
Lindhofstrasse 52
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 825 25 30
info@fritzgrobag.ch
www.fritzgrobag.ch

Metallbau

Hans Bühler Metallbau GmbH
Industriestrasse 7
8625 Gossau
Telefon 044 936 64 44
www.buehler-metallbau.ch

Lerch AG

Laserschneiden &
Metallbearbeitung
Mettlenbachstrasse 1
8617 Mönchaltorf
Telefon 043 277 70 80
Fax 043 277 70 89
info@lerchag.ch
www.lerchag.ch

Metzgereien

Bleicher Metzgerei
Usterstrasse 11
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 01 31
www.metzgerei-bleicher.ch



Sanitär/Heizung/Spenglerei

Leutenegger Installations AG
Sanitär/Heizung/Spenglerei
Industriestrasse 39
8625 Gossau
Telefon 044 936 65 65
info@leutenegger-insta.ch
www.leutenegger-insta.ch

Sanitär Elsener

Widenbuelstrasse 2
8617 Mönchaltorf
Telefon 079 262 83 14
www.sanitaerundco.ch

Schreinerei/Zimmereien

Schreinerei Rüttschi Hanspeter
Mettlenbachstrasse 2a
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 949 20 00
Fax 044 949 20 01
www.schreinerei-ruetschi.ch

Werkzeugbau

Pfister Werkzeugbau AG
Isenrietstrasse 1
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 949 16 16
info@pfwag.ch
www.pfwag.ch

Wassertechnik

Kreutzinger + Stahel AG
Mettlenbachstrasse 8
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 13 11
info@kreutzinger-stahel.ch
www.kreutzinger-stahel.ch



Werbung

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
Telefon 043 833 80 60
Fax 043 833 80 44
info@ieb-medien.ch
www.ieb-medien.ch

Zahnprothetik

Praxis für Zahnprothesen
Schuler Sepp
Berghofstrasse 15
8625 Gossau
Telefon 044 975 12 52
info@zahnprothetik-schuler.ch
www.zahnprothetik-schuler.ch



EIN GRENZFALL

Kommissarin Brunas 22. Fall

Wettbewerb



Grenzen sind da, um überschritten zu werden. Das wurde mir jedenfalls während meiner Ausbildung von meiner Mentorin Giuliana Pozzoli (eine berühmte italienische Kriminologin) täglich ans Herz gelegt. Mit erhobenem Zeigefinger stand sie dann jeweils vor mir und belehrte mich eines Besseren, wenn ich sie mit meinem Notizbuch an diverse Tatorte begleitet hatte und es nicht fassen konnte, wozu ein Mensch überhaupt fähig ist. Es waren lehrreiche, aber auch sehr anstrengende Jahre.

Warum mir diese Jahre ausgerechnet an jenem Tag in den Sinn kamen, ist mir ein Rätsel. Wie so vieles in diesem Dorf. Seit ein paar Wochen bin ich deshalb nicht mehr allein unterwegs. Das ist mir irgendwie zu riskant geworden nach der Geschichte mit dem Biber. Da die Kosten für einen Bodyguard nicht wie in Italien von der Gemeinde übernommen werden, wenn man im Dienste der Gerechtigkeit tätig ist, musste eine andere Lösung her. Die Lösung heisst Dante und hat vier Beine und eine Zunge, die fast den Boden berührt.

Dantes immerwährendes Röcheln hat mich anfangs immer wieder aus dem Schlaf gerissen, doch mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt. Dante hat diesen Beschützerinstinkt, von dem sich so mancher Mann eine Scheibe abschneiden könnte. Und obwohl seine Nase so klein wie ein Hosenkнопf ist, funktioniert sie exzellent, sodass wir einmal bei einem Spaziergang sogar einen Trüffel fanden!

Eine einzige Macke hat Dante allerdings... Wenn er nicht mehr laufen will, dann legt er sich einfach hin und stellt sich tot. Vielleicht liegt es an den vielen Kriminal-

fällen, die wir gemeinsam im Fernsehen geschaut haben? Auf jeden Fall muss er dann getragen werden, bis er zuhause (wo denn sonst) wieder von den Toten aufersteht.

Es gibt Schlimmeres, finde ich. So wie mein letzter Fall, der mich wirklich an meine Grenzen brachte.

Vor ca. zwei Wochen wollte ich gerade das Haus verlassen, als mein Handy in meiner Tasche vibrierte. Unbekannt. Nehme ich normalerweise nicht ab. Da ich aber bereits einen gewissen Berühmtheitsgrad erlangt habe und der Unterhalt eines Hundes nicht zu unterschätzen ist, musste ich wohl abnehmen. Am anderen Ende ertönte ein Klicken und die Leitung war tot. Das war äusserst seltsam.

Ich lief mit Dante meine Lieblingsroute und wurde das Gefühl nicht los, verfolgt zu werden. Sogar der Hund schien dies



zu spüren, da er immer wieder nach hinten schaute und seine Zunge immer wieder auf seine Backe klatschte. Und als er eine Pinkelpause an einem Ort einlegte, der total unüblich für ihn war, da wusste ich, dass er unserem Verfolger auf der Spur war. Wer war denn hier der Kommissar, eh?

Während er sein Geschäft erledigte, hörte ich aus den nahen Büschen ein Rascheln. Dante schaute mich an und gab mir das Zeichen, ihn loszubinden. Mein Vierbeiner rannte ins Dickicht wie eine Rakete und schon bald erschien ein maskierter Mann, der an mir vorbeirannte – mit Dante, der an seinem Hinterteil klebte wie ein lästiger Kaugummi. Und als

ich meinen röchelnden Partner Dante erreichte, hatte mein Verfolger bereits das Weite gesucht. Die Maske lag am Boden und Dante überreichte sie mir, bevor er nach dieser Aktion nach Hause getragen werden wollte. Molto interessante ...

Loredana Lang-Piccinno

Wo hat der Verfolger die Maske fallengelassen?

Auflösung von Brunas 21. Fall (Ausgabe 5/21)

Die Frau wurde auf dem Kiesweg kurz vor der Naturstation Silberweide gefunden.

Gewonnen hat: Blerta Surdulli, Mönchaltorf

Auf den Gewinner wartet ein 30-Franken-Konsumationsgutschein des Cafés Steiner im Mönchhof. Schreiben Sie uns, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Mönchaltorfer Nachrichten», Gewerbe- strasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: Montag, 3. Januar 2022

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von Steiner Beck AG, Wetzikon.



BUCHMANN GOSSAU

GARAGE • CARROSSERIE • ABSCHLEPPDIENST

WWW.24HELP.CH • 044 936 15 15



HANS LÜDI MONTAGEN

IM HOLZ UND SANITÄRBEREICH

Wiesenstrasse 1, 8617 Mönchaltorf
Tel. 078 767 24 98, luedi@glasduschen4u.ch
www.glasduschen4u.ch

Duschen aus Glas sinnlich auf Mass



HANS BÜHLER METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbauarbeiten

Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45
www.buehler-metallbau.ch



SPEZIALIST



Hans Wiener Automobile Kreuzgarage Esslingen

8133 Esslingen, Tel. 044 984 05 71, Fax 044 984 08 25

- **NEU eigene Carrosseriewerkstatt**
- bei uns günstig tanken!
- Reparaturen aller Marken
- Lenkgeometrie
- Pneuservice
- Ersatzwagen



Neuwagen + Occasionen
Tausch und Teilzahlungen



Sanitär **Heizung**
Service • Reparaturen • Installationen

Bruno Elsener • Widenbuelstrasse 2 • 8617 Mönchaltorf
079 262 83 14 • 044 948 00 54 • bruno.elsener@bluewin.ch

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...?

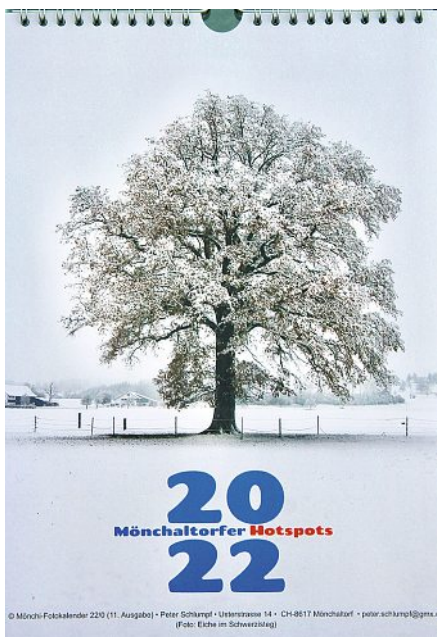
... die Mönchaltorfer Kalender bereits seit elf Jahren regelmässig erscheinen?



... das Titelbild des Kalenders «Mönchaltorf im Wandel 2022» das Restaurant Traube vor fünf Jahren zeigt? An dieser Stelle stehen heute zwei Mehrfamilienhäuser.

Dies und vieles mehr erfahren Sie im Jahreskalender «Mönchaltorf im Wandel 2022». Zwölf Standpunkte, die sich in den letzten Jahren in Mönchaltorf stark verändert haben. Frühere Fotos werden der heutigen Zeit, am gleichen Standplatz fotografiert, gegenübergestellt.

... viele traditionelle Anlässe oder spezielle Orte in Mönchaltorf zu finden sind? Markante Bäume, Paella-Party, Hochwasser am Greifensee und vieles mehr.



Im Jahreskalender «Mönchaltorfer Hotspots 2022» sind einige davon, immer im aktuellen Monat, dargestellt.

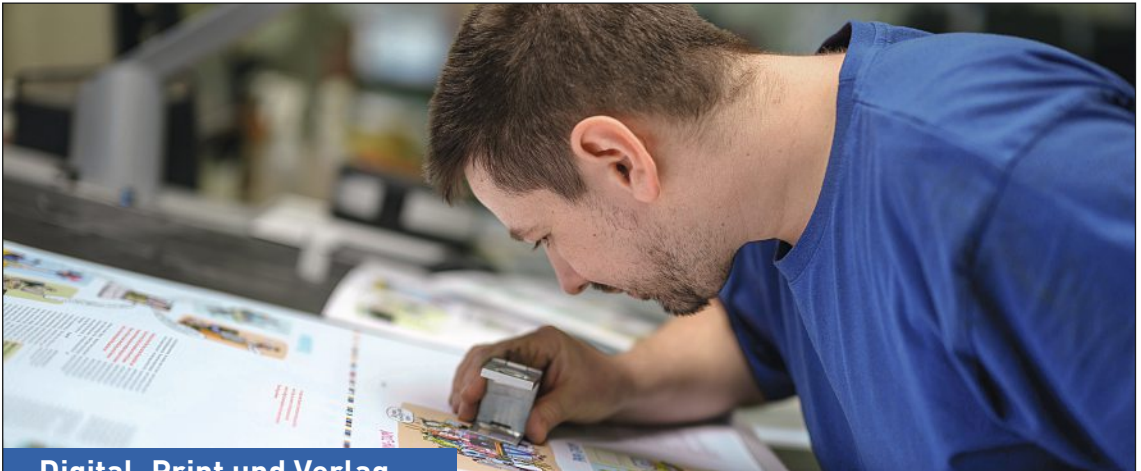
... alle Jahreskalender in drei verschiedenen Grössen produziert werden? Im Format A4, A3 und sogar in Grossformat A2!

... die Jahreskalender ein reines Mönchaltorfer Produkt sind? In Mönchaltorf von Peter Schlumpf fotografiert und gestaltet und schliesslich gedruckt in der Bookfactory (BuBu) in Mönchaltorf.

... diese Jahreskalender direkt bei Peter Schlumpf, Usterstrasse 14 in Mönchaltorf bezogen werden können?

Bestellmöglichkeit

Tel.: 044 948 06 70, per Mail: peter.schlumpf@gmx.ch
oder am **Klemensmärt vom Freitag, 19. November 2021, auf dem Mönchhofplatz**, in 8617 Mönchaltorf, an unserem Verkaufsstand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.

Begeistern Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter, treffsicherer Kommunikation. Wir haben genau ein Ziel: **Sie dabei zu unterstützen.**



FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 3500 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Trauerfall?

Wir trösten, beraten und helfen

- Beratung
- Individuelle Trauerkarten mit den passenden Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und
13.30 bis 17.00 Uhr

IEB IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon +41 43 833 80 75
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch



WINTERKONZERTE 2021

Der Musikverein Mönchaltorf gibt vier Konzerte zum Motto «Dihei»

Der Musikverein Mönchaltorf ist nach unterbrochenen Aktivitäten wieder in seiner Mitte – «Dihei» – angekommen. Dem Motto «Dihei» widmet er seine heurigen Winterkonzerte.

Der Unterbruch unserer Aktivitäten während 18 Monaten und der damit verbundene kulturelle Stillstand haben uns gelehrt, dass Geduld die Mutter aller Tugenden ist. Wir haben Ruhe und einen klaren Kopf bewahrt und Ausdauer bewiesen. Unsere musikalische Aktivität musste immer wieder den Gegebenheiten angepasst werden. Zuerst mussten wir die Proben auf 15er-Formationen beschränken, was unseren Dirigenten vor die Wahl stellte, wen er am jeweiligen Tag in der Probe haben wollte. Dann kam ein totaler Stopp, später die Probe in Fünfergruppen. Dann Proben in der ganzen Formation, jedoch in einem grösserem Raum. Seit kurzem arbeiten wir wieder im Normalbetrieb und sind zurück in unserem Probenlokal. Nun fühlen wir uns wieder «Dihei».



Suzanne Blaser und Rolf Suremann suchen Verstärkung.
Fotos: Stefan Zollinger.

Wieder zu Hause

«Dihei» ist auch das Motto für unsere Konzerte in Oetwil am See und in Mönchaltorf. Unser musikalischer Leiter Olivier Scurio und die Musikkommission haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, in dem Schweizer Komponisten und Interpreten – eben das «Dihei» – zahlreich vertreten sind.

Schweizer Komponisten

Mit Mario Bürki (Jg. 1977), einem Schweizer Komponisten, beginnen wir das Konzert. Seine Komposition «The Enchanted Castle» erzählt die Geschichte eines Schlosses am Hauensee hoch über Arosa. Nach dem Tod des Schlossherrn trieben seine Söhne ihr Unwesen in der Region. Sie wurden zum Schrecken der ganzen Gegend. Unter anderem entführten sie die Enkelin eines Bauern im Ifang. Von Weitem hörte der Grossvater die Hilferufe seiner Enkelin. Machtlos stand er da und rief: «Wehe euch frechen Buben, der Blitz soll euer Schloss vernichten.» In der Nacht zog ein heftiges Gewitter durch das Tal und am Tag darauf war das Schloss verschwunden. Ein grosser Haufen Steine bezeichnet noch heute die Stelle, wo es gestanden hat.

Paula Gasser würde sich über Hilfe durch ein zusätzliches Tenorhorn freuen.

Kerstin Zollinger und Andrea Kübler spielen die Flöte; junge Kolleginnen und Kollegen sind erwünscht.



In der Pause: ein einsames Horn ohne BläserIn.

Als weitere Bürki-Komposition spielen wir seine Bearbeitung des «Guggisberg-Liedes» mit Solostimme für Alto-Saxofon, gespielt von Maurus Bachmann. Christoph Walter (Jg. 1967), ebenfalls ein Schweizer Komponist, hat das Volkslied «Lueget, vo Berg und Tal» für Blasmusik arrangiert. Diesem im 19. Jahrhundert entstandenen Volkslied hat Walter in den Teilen Andante, Beguine und Bolero einen modernen Ausdruck verliehen.

Frankreich, Irland, Amerika

Nun verlassen wir «Dihei», die Schweiz, und wenden uns Edith Piafs (1915–1963) «La vie en rose» zu; den Gefühlen einer Person, die ihrem Geliebten nahe und daher glücklich ist. Die Musik der Literaturverfilmung «Der mit dem Wolf tanzt» von 1990 führt uns nach Amerika zu den Sioux-Indianern.

Irische Melodien lassen sich besonders gut für die Blasmusik arrangieren: So spielen wir «Down by the Salley Gardens» von William Butler. Und auch die Rockballade der Band Scorpions «Wind of Change» von 1989 wendet sich tiefen Gefühlen zu.

Schweizer Mundart-Rock

Zur modernen Musikszenen gehört auch Plüsch, eine Schweizer Band aus Interlaken. Die Band wird dem Mundart-Pop/Rock zugeordnet. Ihr erfolgreichster Song «Heimweh» steht auf dem Programm. Womit wir wieder «Dihei» angekommen sind.

Auch dem Mundartrockers Polo Hofer (1945–2017) wollen wir die Ehre erweisen. Er trug in den 1970er- und 1980er-Jahren, im Zuge einer Schweizer Mundartwelle, als Pionier wesentlich zur Popularisierung schweizerdeutsch gesungener Rock- und Popmusik bei. Wir haben uns für das Mundartlied «Alperose» aus dem Jahr 1985 entschieden.

Ich hoffe, Sie mit dieser Vorschau auf unser abwechslungsreiches Konzert «gluschtig» gemacht zu haben.

Moritz Ackermann

Bläserinnen und Bläser willkommen

Es ist uns ein Anliegen, dass in unserem Dorf gute Blasmusik gepflegt werden kann. **Darum sind wir immer auf der Suche nach neuen Kräften. Gefragt sind Bläserinnen und Bläser für alle Instrumentengruppen, ganz besonders aber Hörner und Klarinetten.** Möchten Sie Auskunft über den Musikverein Mönchaltorf, dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.musikverein-moenchaltorf.ch oder setzen sich mit unserer Präsidentin Frau Isabella Zollinger in Verbindung. Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Feuerwehrgebäude an der Esslingerstrasse 24 in 8617 Mönchaltorf.

Unsere nächsten Auftritte:

Freitag, 19. November 2021	Klemensmärt, Mönchhofplatz
Sonntag, 21. November 2021, 16.00 Uhr	Kirche Oetwil am See
Samstag, 28. November 2021, 16.00 Uhr	Mönchhof, Mönchaltorf
Samstag, 8. Januar 2022, 15.00 Uhr	Loogarten Esslingen

Den Umständen entsprechend besteht für die KonzertbesucherInnen Zertifikatspflicht. Wir freuen uns, wenn wir trotzdem viele Freunde der Blasmusik begrüßen dürfen. Anmeldung: Mail: kirchenkonzert.mvm@gmail.com oder Telefon 044 994 91 41, Frau Petra Kunz.

CHLAUS-AUSZUG

im Pavillon Silbergrueb



Liebi Chinde

Scho bald isch es wieder sowiit und ich mach mich uf de Wäg zu eu. Ich freu mi scho fescht uf eui schöne Versli und Liedli.

En liebe Gruess usem Tannewald

Eue Samichlaus

Am Samschtig, elfte Dezämber am sächsi zaabig säged mir dänn allne im Pavillon Silbergrueb «Tschüss», bevor mir zruigg i eusi Hütte gönd.



De Schmutzli und eusi Eseli zum Riite sind natürlu au debii. Für jedes Chind gits no es chliises Gschänk.

*Clausgruppe Mönchaltorf
Carmen Oertle*

Samichlaus und Schmutzli treffen manchmal auch im Wald auf die Kinder.
Foto: Michelle Taylor.

Samstag, 11. Dezember 2021, 18 Uhr, Pavillon Silbergrueb, 8617 Mönchaltorf



Die schönsten Fotobücher der Schweiz – für Sie aus Mönchaltorf!

www.bookfactory.ch

bookfactory by bubu

Jetzt Heizung erneuern und sparen!

Änderung
Energie-
gesetz

Wer jetzt handelt, spart viel Geld und profitiert von einer erstklassigen, kostenlosen Beratung.

Zusammen finden wir Ihre optimale Heizungs-
lösung. Rufen Sie an: **044 206 60 01**

www.ezoenergie.ch



HYBRID

Die kompakte Nr. 1



Garage  Kreisel AG

Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf

Tel. 043 277 80 81
www.garagekreisel.ch

Hurter Transport AG

Südstrasse 27
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 67
Natel 079 662 71 37
Fax 044 948 22 92

HOT SHOTS

Unsere nachhaltigen Geheimtipps zu Weihnachten

Weihnachtsbaum im Topf mieten statt eine gesägte Tanne kaufen

Weihnachten ohne Christbaum? Für viele unvorstellbar. So werden 1,2 Millionen Weihnachtsbäume pro Jahr in der Schweiz verkauft – die meisten davon (etwa 60 Prozent) werden aus dem Ausland importiert. Und nach den Feiertagen üblicherweise entsorgt. Dass eine Tanne 6 bis 8 Jahre auf dem Feld heranwächst, um dann einmal an Weihnachten ihr Gastspiel zu haben, hat vor ein paar Jahren die Ustermer Kunz Baumschulen dazu bewogen, die Bäume im Topf zu vermieten und im neuen Jahr wieder zurückzunehmen. Die Bäume werden bei genügender Wässerung nicht trocken und behalten ihre frische, kräftige Farbe. Ein lebendiger Weihnachtsbaum, der in die Natur zurückkehrt, anstatt dass er am Dreikönigstag weggeworfen wird.

Erhältlich ab CHF 70.-



Selbstgemachtes Geschenkpapier – macht Spass und ist einzigartig

Auch hier eine umweltfreundliche Alternative: selbstgemachtes statt gebleichtes und mit Glitzer beschichtetes Geschenkpapier. Lassen wir dazu unsere eigene Kindheitserinnerung wieder aufleben: der gute Kartoffelstempel! Die Kartoffeln werden der Länge nach halbiert, sodass eine möglichst grosse Fläche für das Schnitzen des Motivs entsteht. Sterne und Tannen z.B. – nicht nur passend zu Weihnachten, sondern auch wegen der geraden Kanten, was leichter zu schnitzen ist als Rundungen.

Das Stempelkissen ist ebenfalls ganz einfach gemacht: aus einem Küchenschwamm, den man mit flüssiger Farbe trinkt. Nun auf einfarbiges Papier (wie braunes Packpapier) stempeln und trocknen lassen.

Zubehör meist im Haushalt vorhanden

Foto-Metalldose gefüllt mit Weihnachtsguetsli

Zur ersten Weihnacht mit unserer Tochter, also vor einem Jahr, haben wir diese Herz-Blechdose mit eigenen Fotosujets drucken lassen. Anschliessend die Box mit selbstgemachten Weihnachtsguetsli gefüllt und Grosseltern, Götti, Gotti und Freunden verschenkt. Die Freude war gross und die Dose mittlerweile mit anderen Süssigkeiten noch immer im Einsatz. Ein Geschenk, das schnell gegessen ist und darüber hinaus immer wieder von neuem Freude bereitet. Die Dosen werden in verschiedenen Formen und Grössen sowie auch mit Inhalt angeboten.

Erhältlich für CHF 20.-



Bezugsquellen können wegen möglicher Bevorzugung nicht angegeben werden.

Manuela Schlumpf

MÖNCHALTORF IMPRESSUM

Notfallnummern

Feuerwehr	118
Polizei	117
Rega, Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut	145
Notfalldienst	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	0800 33 66 55
SOS Ärzte Zürich in Mönchaltorf	044 360 44 44
Doktorhaus Mönchaltorf	044 949 20 20
Dr. U. Aeppli, Dr. Y. Bestmann, Dr. A. Grütter, Dr. R. Kalkmann, Dr. S. Nef, Dr. J. Ströbel	
Akupunkturpraxis TMC-Medicare	044 321 70 70
Elternnotruf	0848 35 45 55
Kaminfegermeister Erik Nielsen	044 948 06 20
Mediation im Bezirk Uster	044 940 72 17
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Paarberatung im Bezirk Uster	044 940 97 42
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Psychiatrischer Notfalldienst	
Klinik Schlössli	044 929 81 11
Psychiatrische Uniklinik	044 38 421 11
Ref. Kirche Pfarramt	044 953 35 85
Kath. Kirchgemeinde, Pfarramt Egg	043 277 20 20
Seerettungsdienst Greifensee	044 905 34 00
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Spitex Uster – Team Mönchaltorf	044 905 70 80
Mönchhof Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung	
Tierambulanz	0800 557 010
Trauerportal	
IEB Medien AG 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	
Wildhüter/Jagdaufseher	079 659 78 65
Georg Arzethauser, in der Waldau 1	
Zahnarzt	
Med. dent. Dusan Mijatovic	044 948 08 06
Rällikerstrasse 21	

Ausgabe 6/2021

Nr. 198, 43. Jahrgang
Erscheint 6-mal pro Jahr

Herausgeber

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail: info@ieb-medien.ch
Telefon: 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Redaktionsmitglieder

Rahel Uster (Redaktionsleitung)
Martin Mäder, Loredana Lang-Piccinno,
Manuela Schlumpf, Peter Schlumpf,
Edith Vogt

Inserate

Thomas Käser (Verkaufsleitung)
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg
E-Mail: t.kaeser@ieb-medien.ch
Telefon: 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Auflage

2300 Exemplare

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 14. Januar 2022
Erscheinung geplant: 11. Februar 2022

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 45.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.

Die «Mönchaltorfer Nachrichten» sollen für wichtige Telefonnummern, als Veranstaltungsnachweis und für das Vereinsleben aufbewahrt werden, bis jeweils die nächste Nummer erscheint.

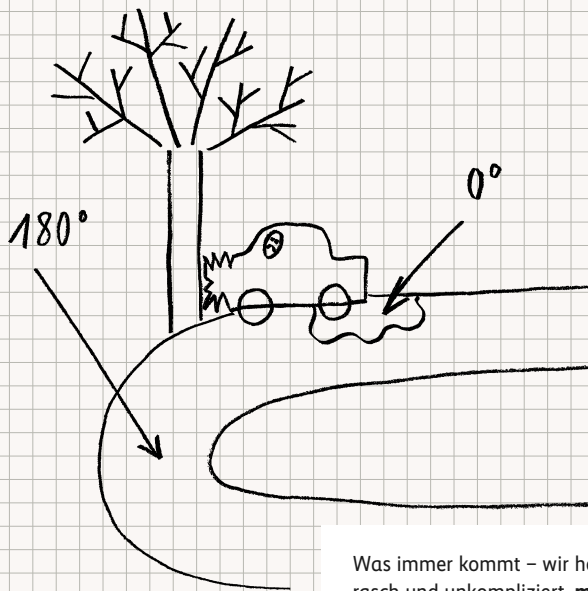
Titelbild

Mit humorvollen Strick-Graffitis (hier von Renata Zimmermann) hat der Frauenverein Mönchaltorf im öffentlichen Raum gewirkt. Foto: Frauenverein Mönchaltorf

Spenden

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiliar.ch

dieMobiliar

SVEN HESS

Malen · Tapezieren · Spritzen

Renovationen
Umbauten
Neubauten

Spritz- Aufziehputze
Dekorative Malerarbeiten

Heisse Farben
für die kalte Winterzeit

Usterstrasse 14 | 8617 Mönchaltorf
Tel. 079 446 67 31 | www.malerhess.ch

Alles unter einem Dach

HUSER

Automobile AG

Ihr Partner für alles rund ums Fahrzeug

Huser Automobile AG

Garage · Carrosserie · Spritzwerk
Mettlenbachstrasse 7 · 8617 Mönchaltorf

Tel. 044 949 10 00

info@huser-automobile.ch

www.huser-automobile.ch

ISUZU

STIHL

CARXPERT

carrosserie suisse

Pannen! Unfall! Hilfe! 24 Std. Tel. 044 949 10 00

Ihr Immobilienraum?



3 ½ oder 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8955 **Oetwil a.d.L.**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'651'000.-, Bezug ab Winter 2022/23
www.erlenkoenig.ch



3 Zimmer Mietwohnung
8708 **Männedorf**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Miete ab 2'750.- p/Mt., NK 190.-, Bezug nach Verein.
www.loft-neugut.ch



5 ½ und 6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8457 **Humlikon**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohnungen
8332 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Mietpreis auf Anfrage, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



5 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhaus
8392 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'299'200.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8904 **Aesch**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8136 **Thalwil-Gattikon**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8370 **Sirnach**, Paul Späni. 052 338 07 09
Preis ab CHF 572'000.-, Bezug auf Anfrage
www.vistadelsole.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ - 6 ½ Zi. DEFH
8127 **Aesch-Maur**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8910 **Affoltern a. A.**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ Zi. Gartenwohnung
8615 **Wermatswil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis CHF 1'404'000.-, Bezug Frühling 2022
www.leuberg.ch



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8610 **Uster**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8309 **Birchwil**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.soley-birchwil.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'356'000.-, Bezug ab Herbst 2022
www.glattwies.ch



3 ½ Zi. Eigentumswohnung
8472 **Seuzach**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis CHF 905'000.-, Bezug ab Sommer 2022
www.birch-seuzach.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8308 **Illnau**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 1'136'000.-, Bezug auf Anfrage
www.vistacasa.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg**, L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 **Rickenbach/ZH**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 668'000.-, Bezug auf Anfrage
www.schmiedgass.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8104 **Stadel/Winterthur**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8104 **Winterthur**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'678'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.sparrenberg.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8310 **Grafstal**, L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8615 **Wermatswil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'071'000.-, Bezug auf Anfrage
www.solevista.ch



Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienräume
verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.immobilientraum.info

Lerch & Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner



Zürcherstrasse 124 Postfach 322
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00

Wir nehmen an der folgenden
Immobilienmesse teil:



SVIT Immobilien-Messe in Zürich
18. - 20. März 2022, Kongresshaus